

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: März 1632**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 16.02.2026)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. März 1632.....	2
<i>Weiterfahrt nach Luckau – Feindseligkeit der Luckauer Bürgerschaft – Pferdetausch mit dem früheren Glatzer Landeshauptmann David Heinrich von Tschirnhaus.</i>	
02. März 1632.....	2
<i>Weiterreise nach Beeskow.</i>	
03. März 1632.....	3
<i>Weiterfahrt nach Frankfurt (Oder) – Anwesenheit des kurbrandenburgischen Obristleutnants Georg Ehrenreich von Burgsdorff – Korrespondenz.</i>	
04. März 1632.....	3
<i>Weiterreise als Freiherr von Fleckenstein nach Biberteich.</i>	
05. März 1632.....	4
<i>Weiterfahrt nach Meseritz – Beschreibung der Landschaft.</i>	
06. März 1632.....	4
<i>Weiterreise nach Pinne – Münzwesen in Polen – Regionale Amtsträger der polnischen Verwaltung.</i>	
07. März 1632.....	5
<i>Weiterfahrt nach Posen – Besuch durch den kaiserlichen Obristen Albrecht Wengersky – Einkäufe.</i>	
08. März 1632.....	5
<i>Vorbereitung auf die Weiterreise nach Warschau – Hilfsangebot durch Wengersky – Korrespondenz – Beschreibung des Königreiches Polen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
09. März 1632.....	7
<i>Weitere Verzögerung wegen Verdächtigung als schwedischer Spion – Entsendung des Uriel von Eichen zum Bischof Adam von Posen und Kastellan Krzysztof Tuczyński de Wedel – Unsicherheit durch Kosaken und Masuren – Reisevorbereitungen – Einkäufe – Gestriges Gespräch mit dem Arzt Dr. Samuel Czaplinski – Aktivitäten der Jesuiten in Posen – Nachrichten – Kälte.</i>	
10. März 1632.....	9
<i>Weiterfahrt mit Wengersky nach Wreschen.</i>	
11. März 1632.....	9
<i>Weiterreise nach Slesin – Beschreibung der Landschaft und Dörfer.</i>	
12. März 1632.....	10
<i>Weiterfahrt nach Klodawa – Unterwegs große Feldsteine – Eigenschaften der Masuren.</i>	
13. März 1632.....	11
<i>Weiterreise nach Bedlno.</i>	

14. März 1632.....	11
<i>Weiterfahrt nach Sochaczew – Verärgerung über Eichen – Besichtigung des Sochaczewer Schlosses – Kriegsnachrichten – Alter und Regierungszeit des Königs Sigismund III. von Polen.</i>	
15. März 1632.....	12
<i>Weiterreise nach Blonie.</i>	
16. März 1632.....	12
<i>Weiterfahrt bis Wola – Inkognito-Weiterritt nach Warschau auf Wunsch des Prinzen Wladislaw von Polen – Gespräch mit dem Prinzenkammerjunker Achaz von Creytzen über das polnische Militärwesen.</i>	
17. März 1632.....	14
<i>Gespräch mit dem Prinzen von Polen – Beschreibung des königlichen Schlosses – Einkäufe auf dem Markt.</i>	
18. März 1632.....	17
<i>Gründe für die Einberufung des aktuellen Sejms – Kandidatur des Königs Gustav II. Adolf von Schweden für die nächste polnische Königswahl – Beobachtung eines Einzugs des Königs von Polen in den Schlosshof – Melchior, der Kammerdiener und Feldscher des Prinzen Wladislaw, als aufgezwungener Gast – Ausfahrt nach Ujazdów – Besichtigung des dort neubauten königlichen Lustschlosses – Vorbeifahrt am königlichen Pferdestall und an der Grabkapelle für den Zaren Wassili IV. – Eigenschaften des polnischen Adels.</i>	
19. März 1632.....	20
<i>Ratssitzung ohne den König von Polen – Verärgerung von Wengersky über das Inkognito-Auftreten des Fürsten – Gründe für drohende Verzögerungen bei der Umsetzung der fürstlichen Pläne – Kriegsnachrichten.</i>	
20. März 1632.....	22
<i>Überquerung der zugefrorenen Weichsel – Äußere Besichtigung der Grabkapelle für den in Gefangenschaft verstorbenen Zaren Wassili IV. – Besuch des königlichen Pferdestalls und Prinzengartens – Teilnahme am bevorstehenden polnischen Feldzug gegen das Moskauer Reich nur unter dem Prinzen von Polen – Beobachtung einer Sitzung des Senats – Viel Streit im Sejm – Anwesenheit mehrerer Angehöriger der Familie Radziwill – Gespräche mit den polnischen Obristen Otto von Meden und Reinhold von Rosen – Hohes Ansehen des Prinzen – Zahlreiche in der auftauenden Weichsel ertrunkene Personen und Pferde – Ankunft eines schwedischen Boten – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Verärgerung über die Bediensteten beim Abendessen – Einkauf.</i>	
21. März 1632.....	28
<i>Verzeichnis der in Warschau anwesenden Senatoren – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch Meden und Wengersky – Kauf einer Kutsche und zweier Pferde – Einladung durch den litauischen Feldhetman Fürst Krzysztof Radziwill und den Hofmarschall Stanislaw Przyjemski.</i>	
22. März 1632.....	31
<i>Traum – Vollständiges Auftauen der Weichsel – Einkäufe – Einnahme von Arznei – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt zu Wengersky – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Empfang einer schriftlichen Bestallungszusage vom Prinzen von Polen.</i>	
23. März 1632.....	34
<i>Gespräch mit Creytzen über den Prinzen von Polen und die versprochene Offiziersstelle – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wengersky als Essensgast – Bestallung von Andreas Napierski zum Kammerjunker – Erhalt der Interimsbestallung als polnischer Offizier – Keine Audienz beim König von Polen.</i>	

24. März 1632.....	36
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Erneut vergebliches Warten auf eine Audienz beim König von Polen.</i>	
25. März 1632.....	37
<i>Korrespondenz – Audienz zuerst beim Prinzen und darauf beim König von Polen – Musik und Bekanntschaften im königlichen Vorzimmer – Abschied vom Prinzen – Besuch bei Radziwill – Gespräch mit einem königlichen Sekretär – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. März 1632.....	41
<i>Öffentliche Verbrennung schwedischer Briefe an einzelne Mitglieder des polnischen Sejms – Pelzgeschenk des Prinzen von Polen – Abschied von Wengersky durch Kottwitz – Beschenkung von Creytzen – Keine Benachrichtigung durch Radziwill – Abschied von Creytzen – Fahrt nach Blonie – Entsendung eines Boten zu Radziwill – Besuch durch Rosen – Kriegsnachrichten.</i>	
27. März 1632.....	43
<i>Weiterreise nach Sochaczew – Besichtigung eines Dominikanerklosters.</i>	
28. März 1632.....	44
<i>Korrespondenz – Weiterfahrt nach Glowno – Steinsalzlager im dortigen Wirtshaus.</i>	
29. März 1632.....	44
<i>Traum – Weiterreise nach Lutomiersk – Beschreibung der Landschaft und des Ackerbaus unterwegs – Deutung des Egerer Traumes vom 14. Juli 1631.</i>	
30. März 1632.....	47
<i>Weiterfahrt nach Sieradz – Beschreibung von Ackerbau und Landschaft unterwegs – Korrespondenz – Übernachtung bei dem schottischstämmigen Kaufmann Thomas Hamilton.</i>	
31. März 1632.....	48
<i>Weiterreise nach Grabow – Unterwegs Sammeln und Trinken von Birkensaft im Wald um Zuraw – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	49
Ortsregister.....	51
Körperschaftsregister.....	53

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

**01. März 1632**

[[249v]]

☉ den 1. Martij<sup>1</sup>.

	{Meilen}
Wolterßdorf <sup>2</sup>	4
Damme <sup>3</sup>	1
Lucke <sup>4</sup> in Laußnitz <sup>5</sup> <feine Stadt.> Seindt alles,	2

sehr große mejlen.

Mein vnbekandt sein, wehre mir zu Luckaw baldt vbel bekommen, dieweil die Bürgerschaftt zusammen gelauffen, vndt mich nicht allein nicht [[250r]] einlaßen wollen, sondern auch sonsten nichts gutes im sinne gehabt, dieweil Sie mich vor den Kayßerischen<sup>6</sup> herrn Carl hannibal von Dona<sup>7</sup> <den Reformirer<sup>8</sup>> gehalten. Allein es ist durch die<der> Preußischen herren von Dona<sup>9</sup> nahmen, wieder zu recht gebracht worden.

So war auch ein herr von Tschernhauß<sup>10</sup> alda<sup>11</sup> so eine von Dona<sup>12</sup> geehliget, derselbe gab mir vmb der imaginirten Schwägerschaft willen einen braunen klepper, vor den Rappen, so mir hinckend worden, vndt es kam mir wol, zu statten, <wiewol der Rappe sonsten viel beßer, vndt mehr werth war.>

**02. März 1632**☉ den 2. Martij<sup>13</sup>.

	{Meilen}
Lüben <sup>14</sup> auch eine Stadt, in Niederlaußnitz <sup>15</sup>	1

alda der herr von Promnitz<sup>16</sup>,

---

1 *Übersetzung*: "des März"

2 Waltersdorf.

3 Dahme (Mark).

4 Luckau.

5 Lausitz.

6 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

7 Dohna, Karl Hannibal, Burggraf von (1588-1633).

8 Hier: Gegenreformer.

9 Dohna, Familie.

10 Tschirnhaus, David Heinrich von (ca. 1580-1642).

11 Luckau.

12 Tschirnhaus, Marianna Hedwig von, geb. Burggräfin von Dohna (ca. 1590-1668).

13 *Übersetzung*: "des März"

14 Lübben.

15 Niederlausitz, Markgrafschaft.

16 Promnitz, Sigmund Seifried, Graf von (1595-1654).

landt<s>vogt<häuptmann.> residirt, <an itzo  
persönlich.>  
Biberßdorf<sup>17</sup> zu Mittage 2  
Bösikaw<sup>18</sup>, in der Margk<sup>19</sup>, vber die Spree<sup>20</sup> 3  
zuvorn, <nur einen arm darvon.>

### 03. März 1632

[[250v]]

☞ den 3. Martij<sup>21</sup>.

{Meilen}  
Vber die rechte Spree<sup>22</sup> (welche sich in etzliche 4  
arm zertheilet) vollends nach Francfurdt an  
der Oder<sup>23</sup> alda ich mich vor einen herren von  
Fleckenstein<sup>24</sup> außgegeben.

Der Obrist *leutnant* Borgißdorf<sup>25</sup> liegt alhier, vndt inquirirt scharf, <wiewol er gegen vns, gar  
cortesisch<sup>26</sup> gewesen.>

An Madame<sup>27</sup> geschrieben.

### 04. März 1632

☉ den 4. Martij<sup>28</sup>.

In Gottes nahmen, nach Polen<sup>29</sup> zu, als ein Freyherr von Flegkenstein<sup>30</sup>.

{Meilen}  
Von Francfurt<sup>31</sup> <vber die Oderbrücke<sup>32</sup>> vf 3  
Reppen<sup>33</sup> <gefüttert.>

---

17 Biebersdorf.

18 Beeskow.

19 Brandenburg, Markgrafschaft.

20 Spree, Fluss.

21 *Übersetzung*: "des März"

22 Spree, Fluss.

23 Frankfurt (Oder).

24 Fleckenstein, Familie.

25 Burgsdorff, Georg Ehrenreich von (1603-1656).

26 cortesisch: höflich.

27 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

28 *Übersetzung*: "des März"

29 Polen, Königreich.

30 Fleckenstein, Familie.

31 Frankfurt (Oder).

BieberTeich<sup>34</sup> Nachtlager, bey einem vom adel, 2½ <ezliche zehlen 1½>  
einem von Selchaw<sup>35</sup>.

### 05. März 1632

ᵛ den 5. Martij<sup>36</sup>

{Meilen}

<[Marginalie:] Polen> Grocho<sup>38</sup> zu Mittage bey 2  
einem von Seidlitz<sup>39</sup>.

<[Marginalie:] Polen.> Meseritzsch<sup>40</sup> Nachtlager. 2  
Jst eine Stadt in Polen.

[[251r]]

<[Marginalie:] Polen.> Das landt ist holtz[-] vndt Sandicht, wje in der Marck<sup>42</sup>.

Auf 1½ {Meilen} von Biberteich<sup>43</sup>, gehet die Pollnische gräntze an.

Zu Meseritzsch<sup>44</sup> vber die Ober<sup>45</sup>, ein waßer.

### 06. März 1632

ᵛ den 6<sup>ten</sup>: Martij<sup>46</sup>.

{Meilen}

Lubbin<sup>47</sup> ein dorf <zu Mittage.> 3

Pinnof<sup>48</sup> ein Städtlein. Nachtlager. 3

*Nota Bene*<sup>49</sup> [:] Ein {Reichsthaler} gilt drey Pollnische gülden. Ein *Pollnischer* {Gulden} jst 8 {gute Groschen} <oder 20 Bromberger<sup>50</sup>,> <vndt<oder> 30 *Pollnische* groschen.> Ein ducate macht 5½

---

32 Oder (Odra), Fluss.

33 Reppen (Rzepin).

34 Biberteich (Bobrówko).

35 Selchow, Hans Melchior von (ca. 1615-vor 1670).

36 *Übersetzung*: "des März"

38 Grochow (Grochowo).

39 Seidlitz, Johann von (gest. vor 1641).

40 Meseritz (Miedzyrzecz).

42 Brandenburg, Markgrafschaft.

43 Biberteich (Bobrówko).

44 Meseritz (Miedzyrzecz).

45 Obra, Fluss.

46 *Übersetzung*: "des März"

47 Lowin (Lowyn).

48 Pinne (Pniewy).

49 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

{Gulden} 6 {gute Groschen} ist bey vns 1½ {Groschen} <die guten groschen, gelten aber in Polen nichts. auch die {Goldtgulden} ganz nicht.>

Scribinsky<sup>51</sup> ist ein Starosta<sup>52</sup> oder landtvogt zu Meseritzsch<sup>53</sup>, vndt es gehört in die Posnische Weywodschaft<sup>54</sup>. Ein Weywod ist so viel als ein krayßoberster. Sie halten sich städtlich vndt behalten ihre dignitet<sup>55</sup> ad dies vitæ<sup>56</sup>. <Müßen aber vom adel vndter der Kron Pohlen<sup>57</sup> geboren, vndt keine außländer nicht sein.>

## 07. März 1632

☞ den 7. / 17. Martij<sup>58</sup>.

{Meilen}

Vollends nach Posen<sup>59</sup> nachdem wir in einem 6  
dorf gefüttert.

[[251v]]

Posen<sup>60</sup> ist eine schöne große wolerbawte volkreiche Stadt, an der Warthe<sup>61</sup> gelegen. ~~Es soll vber die 20 mille<sup>62</sup> Juden alda haben, vndt fünfmal so viel Christen.~~ <Jst die häuptstadt in Klein<Groß> Polen<sup>63</sup>.>

Vnsere kaufleütte, welche von Francfurt<sup>64</sup>, mitt vns gezogen, haben vns quittirt<sup>65</sup>.

Obrist leutenant Wingersky<sup>66</sup>, ist herkommen.

Eine hüpsche Berenhautt, vmb 4 {Reichsthaler} vndt eine Sammete Madratze, vmb 6 {Thaler} von Juden gekaufft. <Noch zwey <Armenische,> bettdecken, iede vmb 5 {Thaler}>

## 08. März 1632

---

50 Bromberger (Brommer, Brummer): Bezeichnung für den Poltorak (Dreipölker), eine polnische Groschenmünze, die hauptsächlich in der königlichen Münzstätte Bromberg geprägt wurden.

51 Scribinsky, N. N..

52 *Übersetzung*: "Starost"

53 Meseritz (Miedzyrzecz), Starostei.

54 Posen (Poznan), Woiwodschaft.

55 Dignitet: Würde, Standeswürde.

56 *Übersetzung*: "auf Lebenszeit"

57 Polen, Königreich.

58 *Übersetzung*: "des März"

59 Posen (Poznan).

60 Posen (Poznan).

61 Warthe (Warta), Fluss.

62 *Übersetzung*: "tausend"

63 Großpolen (Wielkopolska).

64 Frankfurt (Oder).

65 quittiren: verlassen.

66 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

den 8. / 18. Martij<sup>67</sup>.

Wir seindt heütte alhier<sup>68</sup> still gelegen, vndt præparatoria<sup>69</sup> zur vorhabenden rayse nach Warschaw<sup>70</sup> gemacht.

Eine landtkutzsche gedinget<sup>71</sup>, vor alles, biß dahin, vmb 20 {Thaler} Man darf<sup>72</sup> weder futter noch mahl geben.

Der Oberste Wingersky<sup>73</sup> hat sich alles gutes offerirt.

Escrit a Madame<sup>74</sup> & a l'Empereur<sup>75</sup> datè a demain<sup>76</sup> <sup>77</sup>.

Polen<sup>78</sup> ist gar ein ebenes flaches landt, hat gute Nahrung, an kaufmanschafft, vihezuchten, fischereyen, Saltz, <korn, Meht, wachs> vndt anderer Notturfft Menschliches lebens[.] [[252r]] Es gibt auch gute pferde darinnen.

heütte erfahren, das der alhiesige pfarrer<sup>79</sup> zu Posen<sup>80</sup>, durch practiken<sup>81</sup> des bischofs<sup>82</sup>, auf eine meile von hier, nach dem er von Dantzick<sup>83</sup> glücklich biß dahin wiederkommen, iämmerlich geprügelt, vndt darnach todtgeschlagen worden seye. Der General des kriegsvolcks so przimsky<sup>84</sup> heist, im Posnischen Kreyß<sup>85</sup> <commandjrende,> ob er schon selber päbstisch ist, hat sich diesen Mordt, also mißfallen laßen, das er ihn auf itzigem landttage zu Warschaw<sup>86</sup> zu klagen gedrawet, dieweil er wieder der Pollnischen Stände<sup>87</sup> privilegia<sup>88</sup>, vndt vergönnetes liberum exercitium<sup>89</sup> ihrer Religion lieffe. Interim<sup>90</sup> werden doch die vncatolischen hin vndt wieder in Pohlen<sup>91</sup> zimlich bedrengett.

---

67 *Übersetzung*: "des März"

68 Posen (Poznan).

69 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

70 Warschau (Warszawa).

71 dingen: mieten.

72 dürfen: brauchen, benötigen, bedürfen.

73 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

76 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

77 *Übersetzung*: "An Madame und an den Kaiser geschrieben, auf morgen datiert."

78 Polen, Königreich.

79 Heidenreich, Jakob (gest. 1632).

80 Posen (Poznan).

81 Practike: Intrige, List, schädliche Handlung.

82 Nowodworski, Adam (1572-1634).

83 Danzig (Gdansk).

84 Przyjemski, Stanislaw (1594-1642).

85 Posen (Poznan), Woiwodschaft.

86 Warschau (Warszawa).

87 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

88 *Übersetzung*: "Vorrechte"

89 *Übersetzung*: "freie Ausübung"

90 *Übersetzung*: "Inzwischen"

91 Polen, Königreich.

*Zeitung*<sup>92</sup> das der *König* in Schweden<sup>93</sup> will *Schutzherr* vber *Lyttawen*<sup>94</sup> werden, quod vix credo<sup>95</sup>.

*Item*<sup>96</sup>: das eine *Moßkowitzische*<sup>97</sup> bohtschaft zu *Warschaw* angelangett seye. Wirdt friede oder krieg bringen, wiewol der friede aufgekündigt ist worden vom *Großfürsten*<sup>98</sup> auß der *Moßkaw*<sup>99</sup>. Die *Pohlen* achten es wenig, wollen in 4 wochen zeitt 80 *mille*<sup>100</sup> Mann ins feldt bringen.

## 09. März 1632

[[252v]]

<[Marginalie:] Polen,> ☉ den 9. / 19. Martij<sup>102</sup>.

Wiewol ich gerne fortgewoltt, so habe ich doch, wegen des *Obristen Wingersky*<sup>103</sup> *tergiversation*<sup>104</sup>, vndt das man mich allenthalben, vor einen *Schwedischen*<sup>105</sup> *Gesandten* außgibt, der heimlich durchs landt ziehen, vndt etwas *erpractiziren*<sup>106</sup> wolle, oder vor *Gustavum*<sup>107</sup> *volck*<sup>108</sup> werben, nicht fortgekondt.

Jch habe *Eichen*<sup>109</sup>, an den *Bischof*<sup>110</sup>, vndt *Burggraven*<sup>111</sup> *alhier*<sup>112</sup> geschicktt, vmb guten raht, vndt erkundigung sicherheitt, vor den *Cosagken*, vndt *Masuren*, anzuhalten.

Sie haben newlich 4 *deützsche* vndter dem schein, als wenn es *kundtschaffer*<sup>113</sup> wehren, im *wirtzhause* gebunden, vorgebende sie wollten sie nach *Warschow*<sup>114</sup> dem *König*<sup>115</sup> zuführen, vndt haben Sie, in einem walde, *Todtgeschlagen*.

Sie seindt gar sehr grobe *Barbarische* leütte die *Masawer* oder *Masuren*, [[253r]] (die *Masaw*<sup>116</sup>, jst ein landt vor sich, darinnen *Warschow*<sup>117</sup> ligt, ob es zwar mitt dem *Königreich Polen*<sup>118</sup> incorporirt

---

92 *Zeitung*: Nachricht.

93 *Gustav II. Adolf*, *König von Schweden* (1594-1632).

94 *Litauen*, *Großfürstentum*.

95 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

96 *Übersetzung*: "Ebenso"

97 *Moskauer Reich* (*Großrussland*).

98 *Michael*, *Zar* (*Moskauer Reich*) (1596-1645).

99 *Moskau*.

100 *Übersetzung*: "tausend"

102 *Übersetzung*: "des März"

103 *Wengersky*, *Albrecht* (*Christoph*) (ca. 1590-1648).

104 *Tergiversation*: *Ausflucht*, *listige Verzögerung*.

105 *Schweden*, *Königreich*.

106 *erpracticiren*: etwas mit *List* (*heimlich*) *zuwege bringen*.

107 *Gustav II. Adolf*, *König von Schweden* (1594-1632).

108 *Volk*: *Truppen*.

109 *Eichen*, *Uriel von* (1597-1649).

110 *Nowodworski*, *Adam* (1572-1634).

111 *Tuczynski de Wedel*, *Krzysztof* (1565-1649).

112 *Posen* (*Poznan*).

113 *Kundschafter*: *Spion*, *Kundschafter*.

114 *Warschau* (*Warszawa*).

115 *Sigismund III.*, *König von Polen* (1566-1632).

116 *Masowien*.

ist) wollen alle Schlachtitz<sup>119</sup> oder edelleütte sein, wann sie nur einen Sebel vndt pferdt haben. Achten wenig geseze. ̄ Schätzen einen Todtschlag gar gering. Jm felde thun sie weniger angriffe, als in den wirtzhäusern, darinnen sie die besten stellen haben wollen, vndt leichtlich mitt einem krakeel anfangen, wann man ihnen nicht platz machen, oder mitt ihnen Brandtwein sauffen will, also das wir vns wol vorzusehen haben, insonderheitt in deützschen zerschnittenen<sup>120</sup> kleidern, welche Sie gar nicht leyden können.

Jch habe durch *Vriel von Eichen*<sup>121</sup> die capitulationspuncta<sup>122</sup> aufsetzen laßen.

Allerley noch eingekaufft.

Der Medicus<sup>123 124</sup>, welchen ich gestern gebraucht, hat gesagt, es wehren 12000 Juden alhier. Die Juden aber, wollen nur 500 haußwirte gestehen, wiewol sie sehr dicke<sup>125</sup> in einander wohnen.

[[253v]]

Meine büchsen, vndt gewehr probirt, vndt rejn machen laßen.

Samuel Tscheplinius (Tscheplinsky) Philosophiæ & Medecinæ Doctor<sup>126 126</sup>, heist mein Medicus<sup>128</sup>. Jst reformirter Religion, vndt hat zu Basel<sup>129</sup> doctorirt. Jst auch viel zu heidelberg<sup>130</sup> gewesen.

Es hat 90 Jesuiter<sup>131</sup> alhier zu Posen<sup>132</sup>. Sie haben vorzeiten angefangen von hauß zu hause auf die bücher zu inquiriren. Wie aber in Preußen<sup>133</sup>, die händel mitt dem König in Schweden<sup>134</sup> angegangen, hat man sich eines aufstandes besorget<sup>135</sup>, vndt solche inquisition<sup>136</sup> vnderwegens gelaßen. An itzo halten die Päbster, alle wochen, eine proceßion wieder den König in Schweden, vndt die Juden wochentlich einen fasttag wieder *König* in Schweden, vndt *Churfürsten* von Sachsen<sup>137</sup>, dieweil der erste gantz kejne Juden ~~da~~ leyden will, der ander aber Sie zu Prag<sup>138</sup> sehr dempfet, vndt vnderdrückett.

---

117 Warschau (Warszawa).

118 Polen, Königreich.

119 Schlachtitz: Angehöriger des polnischen Adels (Szlachta).

120 zerschneiden: Kleidungsstücke mit Schlitzern versehen, aus denen das farbige Futter hervortritt.

121 Eichen, Uriel von (1597-1649).

122 Capitulationspunkt: Gegenstand eines Vertrages.

123 Czaplinski, Samuel.

124 *Übersetzung*: "Arzt"

125 dick: dicht.

126 *Übersetzung*: "Doktor der Philosophie und Medizin"

126 Czaplinski, Samuel.

128 *Übersetzung*: "Arzt"

129 Basel.

130 Heidelberg.

131 Jesuiten (Societas Jesu).

132 Posen (Poznan).

133 Preußen.

134 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

135 besorgen: befürchten, fürchten.

136 Inquisition: Untersuchung, Ermittlung, Verhör.

137 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

138 Prag (Praha).

Man spargirt<sup>139</sup> alhier, es seye dem König in Franckreich<sup>140</sup>, mitt giffit vergeben<sup>141</sup> worden.

[[254r]]

Der Burggraf alhier<sup>142</sup> heist Stömmeet<sup>143</sup>, will mir einen Polacken mittgeben, vmb sicherer fortkommung willen. *perge*<sup>144</sup>

Jch habe noch allerley zeüg von Juden eingekaufft, an raysebetten, Teppichen, silbern löffel vndt becher, etcetera[.] Denn man kan bey ihnen kriegen, was man bedarff. *perge perge*<sup>145</sup> vndt alles jn gutem kauf, auch newe sachen so wol als allte. *Nota Bene*<sup>146</sup> [:] die Juden dörfen alhier im Königreich Polen<sup>147</sup> handtwerge trejben, vndt wirdt ihnen nicht so sehr zum wucher vrsach gegeben, als sonst in andern landen.

Es ist noch immerfort eine grimmige kälte.

## 10. März 1632

ᵇ den 10. / 20. Martij<sup>148</sup>.

	{Meilen}
Von Posen <sup>149</sup> in gesellschaft, des Obersten	6
Wingersky <sup>150</sup> biß nach Freschnja <sup>151</sup> <Stadt.> in einem futter.	

## 11. März 1632

© den 11. / 21. Martij<sup>152</sup>.

	[{Meilen}]
Compiel <sup>153</sup> zu Mittage	4½
Klitzschova <sup>154</sup> Stadt	1

139 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

140 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

141 vergeben: vergiften.

142 Posen (Poznan).

143 Irrtum Christians II.: Als Kastellan von Posen amtierte damals Krzysztof Tuczynski de Wedel.

144 *Übersetzung*: "usw."

145 *Übersetzung*: "usw. usw."

146 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

147 Polen, Königreich.

148 *Übersetzung*: "des März"

149 Posen (Poznan).

150 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

151 Wreschen (Wrzesnia).

152 *Übersetzung*: "des März"

153 Kapiel.

154 Kleczew.

Sleschina<sup>155</sup> wiewol es ezliche vor 8 {Meilen} 1½  
rechnen.

[[254v]]

Polen<sup>156</sup> ist ein ebenes flaches landt, hat schöne gehöltze vndt felder. Werden aber nur einmal gepflüget, vndt vbel bestellet.

So seindt auch in den meisten dörfern brandtstete, dann die Polen mitt dem feuer, gar vnvorsichtig vmbgehen, vndt ist das landt sehr vbel gebawet. hat böse losamenter<sup>157</sup>, vndt wenjg zum besten.

## 12. März 1632

ᵐ den 12. / 22. Martij<sup>158</sup>

Weitter fort, vndt die Masurische<sup>159</sup> gräntze 1½  
gesehen.

Es liegen etzliche große steine im felde, daselbst soll ein ryse begraben liegen. Wieder dieser Steine einen, haben sich vnsere vorreütter müßen zum willkomb in Masuren oder Mazow, wiederführen<sup>160</sup> laßen. Soll des Königs<sup>161</sup> kutzschern, zum erstenmahl auch wiederfahren sein.

Das landt Mazuren sive Mazovia<sup>162</sup> ist eine absonderliche provintz, (darinnen Warschow<sup>163</sup> die häüptStadt ist) wirdt aber in [[255r]] corporirt mitt Polen<sup>164</sup>. Sie reden auch eine absonderliche sprache, vndt werden von den benachtbarten Polen sehr diffamiret, als wenn es die ärgsten, lösesten leütte, vndter der Sonne wehren, bey denen kein trew[,] kein glauben sein solle, ia da man den Todtschlag vndt andere Sünden, weniger als nichts achte, wiewol daßelbe auch bißweilen zu geschehen pfeleget, sjntemahl viel perjuria<sup>165</sup>, vndt homicidia<sup>166</sup>, im schwang gehen, vndterm schein der freyheitt. Ein homicidium<sup>167</sup> kan mitt 10 Pollnischen {Gulden} gebüßet werden, <wenn es ein edelmann begangen, vndt perpetrirt<sup>168</sup>.>

{Meilen}

---

155 Slesin (Slesin).

156 Polen, Königreich.

157 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

158 *Übersetzung*: "des März"

159 Masowien.

160 widerführen: entgegenführen, zurückführen.

161 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

162 *Übersetzung*: "oder Masowien"

163 Warschau (Warszawa).

164 Polen, Königreich.

165 *Übersetzung*: "Meineide"

166 *Übersetzung*: "Morde"

167 *Übersetzung*: "Mord"

168 perpetriren: vollziehen, vollenden.

Burdofsky<sup>169</sup> zu Mittage vier meil von 4  
 Sleschina<sup>170</sup> .  
 Klodawa<sup>171</sup> Nachtlager ein Städtlein, alda vns 3  
 einer von den 6 Rappen in keller gefallen, iedoch  
 (Gott lob) ohne schaden.

### 13. März 1632

σ den 13. / 23. Martij<sup>172</sup> .

	{ Meilen }
Kutno <sup>173</sup>	4
Belno <sup>174</sup>	2½

### 14. März 1632

[[255v]]

Ϸ den 14. / 24. Mertz.

	{ Meilen }
Lobitzsch <sup>175</sup> eine Stadt Jst des Ertzbischofs von 4 Gnesen <sup>176</sup> residentz eine feine Stadt vndt Schloß.	

Nota<sup>177</sup> Exorbitantz<sup>178</sup> *Vriel von Eichens*<sup>179</sup> so man voran geschickt, vndt er sjch vier Stunden lang  
 aufgehhalten, *pour exercer ma pacience*<sup>180</sup> !

	{ Meilen }
Sochatzova <sup>181</sup> Nachtlager Es ist ein königlich 3 schlößlein zu Sochatzova, so ich besehen, vndt gar schlecht befunden.	

Jndulgentzen contra Moscovitas<sup>182 183</sup> .

---

169 Brdów.  
 170 Slesin (Slesin).  
 171 Klodawa.  
 172 *Übersetzung*: "des März"  
 173 Kutno.  
 174 Bedlno.  
 175 Lowicz.  
 176 Wezyk, Jan (1575-1638).  
 177 *Übersetzung*: "Beachte"  
 178 Exorbitanz: Überschreitung des Maßes, Übergriff.  
 179 Eichen, Uriel von (1597-1649).  
 180 *Übersetzung*: "um meine Geduld zu üben"  
 181 Sochaczew.  
 182 Moskauer Reich (Großrussland).

Der itzige König in Polen, Sigismundus III.<sup>184</sup> ist 65 iahr alt, numehr zimlich schwach paralysj<sup>185</sup>, hat 45 iahr an einander regierrt, raro contingentj exemplo<sup>186</sup>.

### 15. März 1632

☉ den 15. / 25. Martij<sup>187</sup>.

		{Meilen}
Bloigne <sup>188</sup>	<zu Mittage.> <Nachtlager>	4
[[256r]]		
		{Meilen}
Woly zu nacht		3

### 16. März 1632

☉ den 16. / 26. Martij<sup>189</sup>.

		{Meilen}
Woly <sup>190</sup>	ein dorf alda gefütterrt, vndt Eichen <sup>191</sup>	3
	wieder gesehen, auch seine relation <sup>192</sup> , das der	
	printz, Vladislaus Sigismundus <sup>193</sup> gerne sähe daß	
	ich vnbekandt bliebe, vernommen. Jch sollte nur	
	meine kutzschpferde im dorf stehen laßen, vndt	
	mitt drey kleppern vnvermerckt in Warschow <sup>194</sup>	
	, in des Printzen hause, einreiten, welches ich	
	auch gethan,	
	vndt von dannen, auf Warschow geritten.	½
	<Darnach erst meine kutzschpferde hinein	
	kommen laßen.>	

183 *Übersetzung*: "gegenüber den Moskowitern"

184 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

185 *Übersetzung*: "durch eine Lähmung"

186 *Übersetzung*: "als ein selten zu erreichendes Beispiel"

187 *Übersetzung*: "des März"

188 Blonie.

189 *Übersetzung*: "des März"

190 Wola.

191 Eichen, Uriel von (1597-1649).

192 Relation: Bericht.

193 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

194 Warschau (Warszawa).

Jst <k>eine große Stadt, hat aber große vorstädte, vndt ligt an dem großen waßerstrom der Weixel<sup>195</sup>, welche noch eins so breitt als die Elbe<sup>196</sup> ist, vndt an itzo noch zugefrozen daß sie vberträgt<sup>197</sup>.

[[256v]]

Achatius von Creütz<sup>198</sup>, jst zu mir kommen, von wegen des Prjntzen<sup>199</sup>, hat mich besuchtt, vndt allerley, vertrawlich mitt mir geredet. Vndter andern sagte er: Es würde der printz general werden, wieder den Moßkowiter<sup>200</sup>. Man würde 17 millionen, darzu contribujren<sup>201</sup>. Er wollte das geldt, auf 50 mille<sup>202</sup> Mann gewiß haben, darundter 12 mille<sup>203</sup> deützsche, sollten in bestallung genommen werden.

In Polen<sup>204</sup> gebe man freye contribution, so baldt als die patenten<sup>205</sup> außgegeben würden <[Marginalie:] Nota Bene<sup>206</sup>> von der zeitt an, wann schon nur ein Mann, oder Quartiermeister<sup>207 207</sup> auf dem Musterplatz<sup>209</sup> erschiene.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>210</sup>> Jtem<sup>211</sup>: so hette man freye quartier, jn Polen, neben dem Monatlichen gage<sup>212</sup>.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>213</sup>> Jtem<sup>214</sup>: Wann man an den feindt kähme, würde doch iedem Regiment, auß dem lande<Königrejch> sein vndterhalt verschaffet, <stationes<sup>215</sup> auß den provintzien oder woywodschaften.>

[[257r]]

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>216</sup>> So bekähme man auch 3 Monatsoldt vorauß, so baldt man gemustert würde.

---

195 Weichsel (Wisla), Fluss.

196 Elbe (Labe), Fluss.

197 übertragen: tragfähig sein.

198 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

199 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

200 Moskauer Reich (Großrussland).

201 contribuire: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

202 *Übersetzung*: "tausend"

203 *Übersetzung*: "tausend"

204 Polen, Königreich.

205 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

206 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

207 "4tierm:": steht im Original für "Quartiermeister".

207 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

209 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

210 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

211 *Übersetzung*: "Ebenso"

212 *Übersetzung*: "Sold"

213 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

214 *Übersetzung*: "Ebenso"

215 *Übersetzung*: "die Quartiere"

216 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Aber man gibt ~~man~~ nur eylf *Pollnischen*<sup>217</sup> {Gulden} Monatlich auf einen knechtt<sup>218</sup>, vndt 20 *Pollnischen* {Gulden} auf einen Reütter, auch so viel anrittgeldt<sup>219</sup>, als gage<sup>220</sup>, welches itziger zeit, wenig jst.

Man pflegt die Regimenter, selber zu armiren.

Die Saporofsker Cosagken<sup>221</sup>, seyndt Tapfere Ritterbleütte, 40000 starck, werden an die gränzte geschickt die jncursionen<sup>222</sup> zu verwehren, der Reußen<sup>223</sup>.

Wir sollen auf den herbst erstljch, auf den Musterplätzen<sup>224</sup> sein, im winter in garnisonen, zukünftigen frühling im felde, wils Gott. Man pfleget oft in einem Jahr, nur einmal gemustert zu werden.

*Nota Bene*<sup>225</sup> [:] Jch muß gute quartiermeister<sup>226</sup> haben, so Pollnisch reden können, <auch Secretarien, etcetera etcetera etcetera[.]>

## 17. März 1632

[[257v]]

<[Marginalie:] Warschow.> ꝛ den 17. / 27. Martij<sup>228</sup>.

Jch bin hinauf aufs schloß gegangen, habe mich in einem privat losament<sup>229</sup>, aufgehalten, eine gute weile, mitt *Monsieur*<sup>230</sup> Creützen<sup>231</sup>, biß das der printz Vladislaus Sigismundus<sup>232</sup> selber zu mir hinein kommen, mich gar *freundlich* entpfangen, vndt eine stunde lang, gar leühtsehlig mitt mir gesprachtt, darnach hat er mich in seine camere vndt anticamere<sup>233</sup> geführet, vndt allerley darinnen von gemälden sehen laßen, auch von den<r> Se Leiptziger<sup>234</sup> schlacht, Jtem<sup>235</sup>: von der vor Prag<sup>236</sup>, wie auch von dem Moßcowitrischen<sup>237</sup> wesen viel mitt mir discourirt, auch das sie einen neuen

---

217 Polen, Königreich.

218 Knecht: Landsknecht, Soldat.

219 Anrittgeld: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

220 *Übersetzung*: "Sold"

221 Saporoger Sitsch, Hetmanat.

222 *Übersetzung*: "Einfälle"

223 Moskauer Reich (Großrussland).

224 Musterplatz: Ort der Versammlung, Besoldung, Musterung von Kriegsleuten.

225 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

226 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

228 *Übersetzung*: "des März"

229 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

230 *Übersetzung*: "Herrn"

231 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

232 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

233 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

234 Leipzig.

235 *Übersetzung*: "ebenso"

236 Prag (Praha).

237 Moskauer Reich (Großrussland).

Demetrium<sup>238</sup> aufgestellt hetten, den Moßcowitern, damitt, ejne diversion zu machen, woferrne Sie nicht gut thun wollten. Item<sup>239</sup>: von vnserer vorhabenden werbung. Sie hatten auch des Königs in Schweden<sup>240</sup>, vndt Fridericj<sup>241</sup> vndt *Seiner* gemahlin<sup>242</sup> bildtnüße in dero anticameren<sup>243</sup>, Item<sup>244</sup> die belägerung Schmolensko<sup>245</sup>, die schlacht darinnen [[258r]] die crucigerj<sup>246 247</sup> geschlagen worden, vndt andere sachen mehr. Offerirten sich gar *freundlich* gegen mir. Gedachten auch, daß der König in Schweden<sup>248</sup>, sollte dem Moßkowiter<sup>249</sup> nicht allein zuwerben, sondern <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>250</sup>> auch contributiones<sup>251</sup> vndt quartier in Pommern<sup>252</sup> verstattet haben. Weil der Fürst Radzivil<sup>253</sup> kam, das *Se*<vndt> *Jhre Liebden*<sup>254</sup> numehr genueg, mitt mir geredet, dimittirten<sup>255</sup> sie mich sehr *freundlich*[.]

Das Schloß alhier zu Warschow<sup>256</sup>, ist in die vierung etwas langlecht<sup>257</sup> gebawet. hat zweene wanderungen<sup>258</sup> vberinander nur, ohne auf des Königs<sup>259</sup> stock drey wanderungen. Die Polen seindt schlechte Archjtectj<sup>260</sup>. Es ist das schloß ganz nichts feste. Viel herren fuhren vndt ritten hinein, vndt treiben an itzo auf dem landttage oder Reichstage einen großen pracht, mitt schönen pferden, städtlichen zeügen, hüpschen libereyen<sup>261</sup>, vndt menge der diener, wiewol Sie an itzo noch meistentheiß benebens dem gantzen hoff, vmb die verstorbene Königin<sup>262</sup> trawren. [[258v]] Der Printz<sup>263</sup> satzte einmal ein wenig auff, als es kalt wahr, vndt bahte mich vmb verzeyhung, daß ihn fröhre. Jch wollte aber nicht baldt meinen hut aufsetzen, so ließe er mich bleiben, dieweil ich sollte vnbekandt sein.

---

238 Falscher Dimitri (IV).

239 *Übersetzung*: "Ebenso"

240 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

241 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

242 Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb. Prinzessin von England, Irland und Schottland (1596-1662).

243 Anticammer: Vorzimmer.

244 *Übersetzung*: "ebenso"

245 Smolensk.

246 Deutscher Orden (Orden der Brüder vom Deutschen Hospital Sankt Mariens in Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem).

247 *Übersetzung*: "Kreuzträger"

248 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

249 Moskauer Reich (Großrussland).

250 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

251 *Übersetzung*: "Kontributionen"

252 Pommern, Herzogtum.

253 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

254 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

255 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

256 Warschau (Warszawa).

257 langlecht: ziemlich lang.

258 Wanderung: Wandelgang.

259 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

260 *Übersetzung*: "Baumeister"

261 Liberei: Livrée, Kleidung für Bedienstete.

262 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

263 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

Darnach gieng ich mitt Creüzen<sup>264</sup>, vndt mitt meinen leütten auf den Marckt, besahe die kramladen, vndt schöne Türckische, Persianische vndt Indianische decken, auch pferdezeüge vndt andere wahren, so zu kauf wahren. Jch kaufte zween Türckische decken, ejne vmb 46 {Gulden}[.] die andere vmb 33 {Gulden} Jtem<sup>265</sup> ein stück cotton leinwandt 24 ellen, vmb 20 55 {Gulden} gar schön. Ein anders vmb den halß vmb 20 {Gulden}[.] ein gelbes Saphianleder, vmb 3½ {Gulden}[.] ein anders, vmb 4 {Gulden} von Armeniern vndt Griechen, alles Pollnische<sup>266</sup> gülden, den {Reichsthaler} zu 3 {Gulden} gerechnet.

[[259r]]

Als der Printz<sup>267</sup> den Woywoden, vndt andern muste audienz geben, wahre jhm leydt, daß ich also alleine sein sollte, vndt schickte mir, die Leipziger<sup>268</sup> Schlacht in kupfer gestochen, auch andere capitulationes<sup>269</sup> vndt Artickelsbriefe<sup>270</sup>, als des Obersten Arnheimb<sup>271</sup>, Weyer<sup>272</sup>, <Denhofs<sup>273</sup>> vndt anderer. Il disoit entre autres, que si je faysois passer monstre a mes gens, aux frontieres de Silesie<sup>274</sup>, qu'il nous faudroit marcher par la Pouloigne<sup>275</sup> vers Moscovie<sup>276</sup>, plus de 200 lieuës.<sup>277</sup> <Nota Bene<sup>278</sup> [:]> Qu'a la Saint Michel, les troupes devoient estre ensemble, passer monstre, & se retirer aux garnisons, l'hyver, a cause du froid. Que une des grandes difficultèz a nostre armée seroit, que le cours des rivieres, est contre nous, & qu'il faut ammener les vivres, sur les charrettes.<sup>279</sup> <Nota Bene<sup>280</sup> [:] auf 10 Mann ein wagen sagt Creütz<sup>281</sup>, & qu'il faut avoir des bidets ou quelques Cosacques auprés de chasque compagnie pour fourrager, Pourchasser leur aliment a eux mesmes, & a leurs maîtres<sup>282</sup>. perge perge perge<sup>283</sup>> Que les Moscovites tenoyent plus de 600 lieuës de pays, mais mal cultivè en plusieurs endroits.<sup>284</sup>

264 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

265 Übersetzung: "Ebenso"

266 Polen, Königreich.

267 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

268 Leipzig.

269 Übersetzung: "Verträge"

270 Artikelbrief: in Artikel eingeteilte Urkunde.

271 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

272 Weiher, Jakob, Graf von (1609-1657).

273 Dönhoff, Gerhard, Graf von (1590-1648).

274 Schlesien, Herzogtum.

275 Polen, Königreich.

276 Moskauer Reich (Großrussland).

277 Übersetzung: "Er sagte unter anderem, dass wenn ich an den Grenzen von Schlesien meine Leute durch die Musterung gehen lasse, dass wir durch Polen mehr als 200 Meilen nach Moskowien marschieren müssen."

278 Übersetzung: "Beachte wohl"

279 Übersetzung: "Dass die Truppen zum Sankt Michael [29. September] beisammen sein, durch die Musterung gehen und sich im Winter wegen der Kälte in ihre Garnisonen zurückziehen müssen. Dass eine der großen Schwierigkeiten für unsere Armee sein würde, dass der Verlauf der Flüsse gegen uns ist und dass man die Lebensmittel auf den Karren mitbringen muss."

280 Übersetzung: "Beachte wohl"

281 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

282 Übersetzung: "und dass man Klepper oder einige Kosaken bei jeder Kompanie haben muss, um Futter zu verschaffen, um ihre Nahrung bei ihnen selbst und bei ihren Herren aufzutreiben"

283 Übersetzung: "usw. usw. usw."

284 Übersetzung: "Dass die Moskowiter mehr als 600 Meilen Land haben, aber an mehreren Orten schlecht bestellt."

## 18. März 1632

[[259v]]

<[Marginalie:] Warsovia.> ◊ den 18. / 28. Martij<sup>286</sup>.

Der itzige Pollnische<sup>287</sup> Reichstag oder landttag, ist vmb viererley puncten willen, außgeschrieben.  
 1. Dieweil der König<sup>288</sup>, in erwegung seines hohen alters, schwachheit, vndt vnvermüglichkeit, seiner Söhne<sup>289</sup> einen, gerne zum successoren<sup>290</sup> ernennet haben wollte. 2. Dieweil der König, nicht mehr subscribiren<sup>291</sup> kan, vmb seiner schwachheit, vndt zitternden glieder willen, begehret er die Stände<sup>292</sup> möchten einen andern darzu erwehlen, welcher die subscriptiones<sup>293</sup>, an seine Stadt, nohtwendig verrichten müste. 3. So begehret auch der König, an die Stende, daß sie den vbrigen seinen Söhnen (deren noch 4 sein) möchten ihren auffenthalt, vndt fürstlichen alimenta<sup>294</sup> verschaffen. 4. Die fortsetzung des Moßcowitrischen<sup>295</sup> krieges, vndt Mittel darzu.

Es wirdt ins gemein darvor gehalten, der letzte punct dörfte nur resolvirt<sup>296</sup> werden, [[260r]] dieweil der Moßcowiter<sup>297</sup>, albereitt in armis<sup>298</sup> ist, vndt mitt gewalt ansetzen, vndt die Kron Polen<sup>299</sup> attaquieren will. Die andern puncta<sup>300</sup> aber dörften vnerörtert bleiben, sintemal die Stende in Pohlen<sup>301</sup>, (als die Senatores Regnj<sup>302</sup>, welches die Palatinj<sup>303</sup>, oder Woywoden, <Bischoffe> vndt Castellanj<sup>304</sup>, <,> auch die Nuntij terrestres sein) <auch die Nuntij terrarum<sup>305</sup> in ihrem Nebenraht, deren confirmation<sup>306</sup> in allem genommen werden muß,> auf ihre freyheiten, gewaltig pochen, vndt sich im geringsten nichts præjudizirliches<sup>307</sup> gerne zuziehen laßen wollen. Es wirdt in Senatu

---

286 *Übersetzung*: "des März"

287 Polen, Königreich.

288 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

289 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655); Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

290 Successor: Nachfolger.

291 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

292 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

293 *Übersetzung*: "Unterschriften"

294 *Übersetzung*: "Unterhaltskosten"

295 Moskauer Reich (Großrussland).

296 resolviren: entschließen, beschließen.

297 Moskauer Reich (Großrussland).

298 *Übersetzung*: "unter Waffen"

299 Polen, Königreich.

300 *Übersetzung*: "Punkte"

301 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

302 *Übersetzung*: "Senatoren des Königreiches"

303 *Übersetzung*: "Palatine"

304 *Übersetzung*: "Kastellane"

305 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

306 Confirmation: Bestätigung.

307 præjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

publice<sup>308</sup> votirt, vndt ie bißweilen, dem König<sup>309</sup> selber zugeredett. Wann oft der gantze Senatus<sup>310</sup> etwas geschlossen, <gut gefunden,> darf ein Nuncius terrestris<sup>311</sup> (deren zween, auß iederer[!] provintz, mitt im <neben>raht sein) sich allein widersetzen, vndt alles vmbstoßen. Die Pollnischen herren vndt vom adel haben ihre Ober- vndt vndergerichte, iagten vndt andere jura<sup>312</sup> vndt waß der edelmann glaübet, müß<en> seine vnderthanen auch glaüben, es seye Päbstisch[,] lutrisch, Reformirt, Schwenckfeldisch<sup>313</sup>, Arrianisch, Photinianisch<sup>314</sup>, Griechisch, Armenisch, oder was es wolle, oder man zwinget sje oft mitt prügeln darzu, vndt gibt dannenhero vielerley secten.

[[260v]]

Der König in Schweden<sup>315</sup>, soll an die Stende<sup>316</sup> geschrieben haben, die denomination seiner person, zum successore<sup>317</sup> begehrt, ~~gro~~<vndt> interim<sup>318</sup> eine confoederation mitt der Kron<sup>319</sup>, darneben jhnen große sachen promittirt<sup>320</sup>, alß nemlich: Jhre freyheiten handtzuhaben, vndt zu vermehren. Dem Printzen Vladislao<sup>321</sup>, die Moßcaw<sup>322</sup> zu recuperiren<sup>323</sup> helfen, oder einen ewigen frieden, mitt dem Moßcowiter<sup>324</sup> aufzurichten. Ingleichem, einen ewigen frieden, mitt dem Türcken<sup>325</sup>, vndt solche sachen mehr.

Es haben aber die Stände den brief nicht eröfnen wollen, sondern zugesiegelt dem Könige Sigismundo III.<sup>326</sup> vberlifert, welcher den brief erbrochen, vndt ihn die Stände auch lesen laßen. Jedoch soll es ezliche, durch anstiftung der heimlichen fautorum<sup>327</sup> des Königs Gustavj, zimlich alterirt<sup>328</sup> gemacht haben. Die zejtt wirdts eröfnen. *perge*<sup>329</sup>

[[261r]]

308 *Übersetzung*: "im Senat öffentlich"

309 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

310 *Übersetzung*: "Senat"

311 *Übersetzung*: "Abgeordneter"

312 *Übersetzung*: "Rechte"

313 schwenckfeldisch: Theologie des mystischen Spiritualisten und Reformators Kaspar Schwenckfeld von Ossig (1489-1561).

314 photinianisch: Theologie des Sozinianismus, welche das Trinitätsdogma sowie die Lehre von der Präexistenz und Menschwerdung Gottes in Jesus Christus ablehnte.

315 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

316 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

317 *Übersetzung*: "Nachfolger"

318 *Übersetzung*: "inzwischen"

319 Polen, Königreich.

320 promittiren: versprechen, zusagen.

321 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

322 Moskau.

323 recuperiren: zurückerobern.

324 Moskauer Reich (Großrussland).

325 Osmanisches Reich.

326 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

327 *Übersetzung*: "Anhänger"

328 alteriren: (sich) aufregen.

329 *Übersetzung*: "usw."

Jch habe heütte, den König in Polen, Sigismundum III:<sup>330</sup> sehen auf dem Schloßplatz auß der Meße tragen, mitt großer pomp, vielen Senatoren, so vor ihm hergegangen, vndt andern Schlachtitz<sup>331</sup>, vndt edelleütten so aufgewartett. Jch wahr in dem gesterigen vorgemach, des prjntzen<sup>332</sup>, vndt sahe daselbst, zum fenster hinauß. Il y avoit un viel gentilhomme quj me conseilloit d'oster le chappeau, & defermer la fenestre<sup>333</sup>, damitt es nicht so viel aufsehens gebe, & j'estois resolu de le faire sans cela<sup>334</sup>. Wjr haben vber alle maßen schöne pferde im schloßplatz gesehen, auch mitt städtlichen zeügen. Item<sup>335</sup>: viel gefangene Tartarn, in ketten geschmiedet, so allerley Schloßarbeitt, verrjchten müßen. Sonsten reitten vndt fahren fast alle Bernheütter<sup>336</sup> durch das Schloß, wann Sie wollen.

Jch habe des printzen kammerdiener, vndt Feldtscherer<sup>337</sup> (welcher in großen gnaden beym Printzen ist,) durch Creützens<sup>338</sup> antrieb, müßen zu gaste bitten, <vndt haben.>

[[261v]]

Nachmittags hinauß gefahren nach Gißwoda<sup>339</sup> ein pallast so der König<sup>340</sup>, auf ¼ meil weges von hier<sup>341</sup>, all'Italiana<sup>342</sup>, bawen leßett, hat feine gemächer. Jst aber noch nicht gar außgebawet. Es hat sollen der verstorbenen Königinn<sup>343</sup> leibgeding<sup>344</sup> sein. Es hat einen schönen <lust>garten, vndt obstgarten darbey, <auch fischerey Vndt Thierg> das alte hauß, da der König zuvor gewohnet, jst mitt schindeln bedecket, vndt sehr schlecht, wie eines bawren hauß, gebawet, das dorf gehört dem König zu. Im pallast siehet man auch seülen vndt pflastersteine von schwarzem, vndt weißem Marmel liegen. Item<sup>345</sup>: portal von schwarzem vndt rohtem Marmel aufgerichtet. Dieser Marmel, wirdt bey Krakow<sup>346</sup> gebrochen.

Im rückwege, in der vorstadt vor Warschow, bey des Königs reytstall vorüber gefahren, welcher auch mitt schindeln bedecket, <vndt sehr schlecht anzusehen.>

[[262r]]

Bey dem begräbnüß des Moßkowitzischen Großfürsten Susky<sup>347</sup>, so auch in der vorstadt ligt, in einer runden cappelle grün gedecket, seindt wir auch vorüber gepaßirt.

330 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

331 Schlachtitz: Angehöriger des polnischen Adels (Szlachta).

332 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

333 *Übersetzung*: "Es gab da einen alten Edelmann, der mir riet, den Hut abzuziehen und das Fenster zu schließen"

334 *Übersetzung*: "und ich war ohne das entschlossen, es zu tun"

335 *Übersetzung*: "Ebenso"

336 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

337 N. N., Melchior.

338 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

339 Ujazdów.

340 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

341 Warschau (Warszawa).

342 *Übersetzung*: "im italienischen Stil"

343 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

344 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

345 *Übersetzung*: "Ebenso"

346 Krakau (Kraków).

347 Wassili IV., Zar (Moskauer Reich) (1552-1612).

herr Melchior<sup>348</sup>, des printzen<sup>349</sup> kammerdiener, oder Feldtscherer, hat auch mitt fahren müßen.

*Nota Bene*<sup>350</sup> [:] der König<sup>351</sup> hat darumb den platz in vorgedachtem pallatio<sup>352</sup> etwas enge machen laßen, damitt die vnverschämpten Polen, vndter dem schein der freyheit, nicht die licentz gebrauchten, selber hinein zu fahren, vndt zu reyten, wie Sie alhier zu Warschow<sup>353</sup> thun, alle iungen, vndt Bernheütter<sup>354</sup>, ihres gefallens.

En quelques choses, ils tiennent fort leur reputation & grandeur, en Pouloigne<sup>355</sup>, en d'autres ils la negligent, comme <en l'un <aux> grands train<s>[,] bancquets[,]> aux edifices, <&, mais en l'autre> &<aux> insolences, quj se sont, par la canaille, a la cour, aux estrangers, comme est arrivè mesmes, a mes gens, neantmoins sans leur dommage Dieumercy, & de ce qu'ils passent ainsy sans distinction, par la cour, du Roy, sous ombre de libertè.<sup>356</sup>

## 19. März 1632

[[262v]]

ᵐ den 19. / 29. Martij<sup>357</sup>.

Jch habe vermeint den König<sup>358</sup> in consessu<sup>359</sup> zu sehen. Es ist aber verblieben<sup>360</sup>, dieweil man privatim<sup>361</sup> raht gehalten.

Der Obrist Wingersky<sup>362</sup> hat sich gravirt<sup>363</sup> befunden, daß ich mich ihme nicht zu erkennen geben wollen, dieweijl er es, vom obrist leutenant Rosen<sup>364</sup>, vndt Gùldenstern<sup>365</sup>, gestern beym Trunck erfahren, wer ich wehre, vndt daß ich volck<sup>366</sup> offeriret, auch etzliche *puncta capitulationis*<sup>367</sup>.

348 N. N., Melchior.

349 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

350 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

351 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

352 *Übersetzung*: "Palast"

353 Warschau (Warszawa).

354 Bärenhäuter: fauler und feiger Mensch.

355 Polen, Königreich.

356 *Übersetzung*: "In einigen Sachen achten sie in Polen sehr ihre Reputation und Größe, in anderen lassen sie sie außer Acht, wie zum einen bei großen Aufzügen, Festessen, bei Gebäuden und aber zum anderen ~~und~~ bei Grobheiten, die den Ausländern am Hof durch das Lumpengesindel geschehen, wie es selbst meinen Leuten passiert ist, gleichwohl - Gott sei Dank - ohne ihren Schaden, und darüber, dass sie so unter dem Vorwand der Freiheit ohne Unterschied durch den Hof des Königs durchfahren."

357 *Übersetzung*: "des März"

358 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

359 *Übersetzung*: "in der Sitzung"

360 verbleiben: unterbleiben.

361 *Übersetzung*: "für sich"

362 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

363 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

364 Rosen, Reinhold (1) von (1590-1664).

365 Gyllenstierna, Sigismund Johansson (1598-1666).

366 Volk: Truppen.

367 *Übersetzung*: "Punkte des Vertrages"

Des Guldensterns bruder<sup>368</sup>, helt sich bey dem König in Schweden<sup>369</sup> auf, vndt sie seindt Schweden.  
Der prjntz<sup>370</sup> helt gar viel Evangelische diener.

Il semble que nos desseings iroint a reculons, ou seront fort dilayèz, a cause de l'opiniastretè des Polonnois, & de la varietè des opinions entre les Estats<sup>371</sup>, aussy de la jalousie qu'il y a, entre Pere & fils<sup>372</sup>, pour la succession au Royaulme<sup>373</sup> <sup>374</sup>.

Es wirdt spargirt<sup>375</sup>, die Moßkowiter<sup>376</sup> seyen albereitt in Liflandt<Littawen<sup>377</sup>> eingefallen, hetten Epßkow<sup>378</sup> eingenommen, vndt 20 mille<sup>379</sup> Mann zu waßer naher Liflandt<sup>380</sup> geschickt, sich mitt den Schwe [[263r]] dischen<sup>381</sup> zu conjungiren<sup>382</sup>. Item<sup>383</sup>: es solle der König in Schweden<sup>384</sup> biß aufs häupt geschlagen sein, quod vix credo<sup>385</sup>.

Vndter andern Pollnischen Stenden<sup>386</sup> so sich der kriegsverfaßung wieder den Moßcowiter<sup>387</sup>, starck widersetzen ist der alte herr Sappia<sup>388</sup>, gewesener Pollnjschen<sup>389</sup> [!] Feldtherr, welcher nicht allein, den Moßcowitrischen krieg, stark wiederrahten, sondern auch sich offerirt, selber legationsweyse, nach der Moßkow<sup>390</sup> zu ziehen, vndt den frieden befördern zu helfen.

So sagen auch ezliche Senatores Regnj<sup>391</sup>, es seye des Printzen, Vladislaj<sup>392</sup>, als erwöhleten Großfürstens selbst eigene sache. Von ihme solle der krieg geführt werden auf seinen <eigenen> beüttel, wolle er das Fürstenthumb Schmolensko<sup>393</sup> erhalten. Sie seyen nicht schuldig darzu zu

368 Gyllenstierna, Casimir Johansson (gest. 1640).

369 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

370 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

371 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

372 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655); Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

373 Polen, Königreich.

374 *Übersetzung*: "Es scheint, dass unsere Pläne rückwärts gehen werden und stark aufgeschoben werden werden wegen des Eigensinns der Polen und der Verschiedenheit der Meinungen unter den Ständen, auch der Missgunst, die es zwischen Vater und Söhnen wegen der Nachfolge im Königreich gibt."

375 spargiren: ausstreuen, ausbreiten.

376 Moskauer Reich (Großrussland).

377 Litauen, Großfürstentum.

378 Witebsk (Wizebsk).

379 *Übersetzung*: "tausend"

380 Livland, Herzogtum.

381 Schweden, Königreich.

382 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

383 *Übersetzung*: "Ebenso"

384 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

385 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

386 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

387 Moskauer Reich (Großrussland).

388 Sapieha, Lew (1557-1633).

389 Polen, Königreich.

390 Moskau.

391 *Übersetzung*: "Senatoren des Königreichs"

392 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

393 Smolensk, Fürstentum.

contribujren<sup>394</sup>. Le Roy<sup>395</sup> mesmes, (comme on dit) a autresfois empeschè ce Prince, de de aller prendre possession de Moscovie a quoy il estoit esleu legitiment, de peur, qu'il ne devinst plus grand, que luy mesmes, sous ombre, qu'jl n'oseroit confier son fils, a ces Barbares, lesquels ne desiroyent nullement le Roy de Pouloigne, ains son fils Ladislaus.<sup>396</sup>

## 20. März 1632

[[263v]]

<[Marginalie:] Warschow.> σ den 20. / 30. Martij<sup>398</sup>.

Jch bin zu fuß hinüber vber die Weißel <(Vistula)><sup>399</sup> gegangen. Er ist vnsers ermeßens zweymal so breitt als die Elbe<sup>400</sup> bey vnß. Ein starcker strom sonsten, so sellten zufrewret, wie die Thonaw<sup>401</sup>, pflegt auch plötzlichen aufzuthawen, vndt gar offft die brücke zu Toren<sup>402</sup> wegzureißen. Es hat vndterschiedliche löcher drauf gegeben, heütte[,] gestern vndt vorgestern seindt leütte vndt pferde an vndterschiedlichen orten hinein gefallen. Nichts desto minder hat vns der die curiositet<sup>403</sup> angetrieben hinüber, vndt wieder herüber zu gehen, mitt einem wegweyser, wiewol es eben auf dem wege nicht gar sicher gewesen, vndt das eiß an etzlichen orten zimlich gekracht, vndt riße gehabt. Es fiel auch ein pferdt kurtz vor vnß hinein. Es ligt eine stad kleine stadt vber dem vfer, die heißet Scarschewa<sup>404</sup>. Das eyß war einer handt vndt zween finger dick, vndt giengen doch noch lastwagen, vndt holtzschlitten nicht ohne gefahr hinüber vndt herüber.

[[264r]]

Im rückwege die runde capelle, so mitt grün angestrichenem kupfer bedeckt, darinnen der Moßcowitrische Großfürst Susky<sup>405</sup> begraben, besehen <et cetera[.]> ab<sup>406</sup> Es stehet vber der pforten des Königs<sup>407</sup> wapen, der weiße einköpfichte adler, mitt dem gülden vliuß<sup>408</sup> vmbgeben, in stein gehawen. Darundter diese wortt, mitt gülden buchstaben: IESU CHRISTI DEI FILIJ, REGIS REGUM DEI EXERCITUM GLORIE, SIGISMUNDUS Tertius REX POLONIE<sup>409</sup>

394 contribuire: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

395 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

396 *Übersetzung*: "Der König selbst (wie man sagt) hat früher diesen Prinzen daran gehindert, dass er Besitz von Moskowien ergreifen werde, wozu er rechtmäßig gewählt war, aus Furcht, dass er größer als er selbst würde, [und] unter dem Vorwand, dass er nicht wagen würde, seinen Sohn diesen Barbaren anzuvertrauen, welche keineswegs den König von Polen, sondern seinen Sohn Wladislaw wünschten."

398 *Übersetzung*: "des März"

399 Weichsel (Wisla), Fluss.

400 Elbe (Labe), Fluss.

401 Donau, Fluss.

402 Thorn (Torun).

403 Curiositet: Neugier.

404 Skarszew (Skaryszew).

405 Wassili IV., Zar (Moskauer Reich) (1552-1612).

406 Im Original verwischt.

407 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

408 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

409 Polen, Königreich.

ET SUECLÆ<sup>410</sup> exercitu Moscovitico<sup>411</sup> ad Clusinum<sup>412</sup> cæso, Moscoviæ<sup>413</sup> metropolj deditioe accepta, Smolensko<sup>414</sup> Reipublicae restituto, BASYLIO SZUISKJ MAGNO DUCe MOSCHOVIÆ et fratre ejus DEMETRIO<sup>415</sup> militiae Præfecto, captivis jure bellj receptis et in arce Costinensj<sup>416</sup> sub custodia habitis ibique vita functis, humanæ sortis memor, ossa illorum huc deferrj, & ne se regnante etiam hostes jniusteque scepra parantes, justis sepulturaque carerent in hoc a se ad publicam Posteritatis memoriam, regnique suj NOMEN, extracto TROPHÆO deponj iussit, anno a partu virginis M. DC. XX. Regnorum nostrorum, Poloniae 33[,] Sueciæ, 27. *perge perge perge*<sup>417</sup>

[[264v]]

Wir haben in die cappelle nicht hinein kommen können. Man hat vns auch gesagt, es wehre gar<n>tz nichts darinnen zu sehen. Sie hat ezliche fenster, ein grünes dach, (wie vorgemeldt) vndt ist weiß angestrichen, von steinen gewölbet vndt aufgemawert in die runde. Stehet in der vorstadt, nicht ferne von vnserm losament<sup>418</sup> des prinzen<sup>419</sup> hof.

Von dannen in des Königs<sup>420</sup> pferdestall auch nahe bey vnserm losament. Jst gar schlecht anzusehen, niedrig vndt mitt schindeln gedecket, wie ein viehstall. Es stehen aber gleichwol viel klepper, vndt kutzschenpferde darinnen. Die besten raysjgen, des Königs, vndt des Printzen, sollen anderstwo, auf etzliche meilen weges, von hinnen stehen.

In des printzen garten, an vnserm losament, auch mitten inne das lusthauß besehen. Es hat mitten inne, ejn rundt sälichen, vndt etzliche schöne gemälde, oder quadrj<sup>421</sup>, von Blumenwercken.

Je n'ay point envie d'aller en campagne contre les Moscovites<sup>422</sup>, si le Prince n'y va en personne, car a luy seul je me suis offert.<sup>423</sup> *perge*<sup>424</sup> & ne me peux laisser [[265r]] commander d'un chacun.<sup>425</sup>

410 Schweden, Königreich.

411 Moskauer Reich (Großrussland).

412 Kluschino.

413 Moskau.

414 Smolensk.

415 Schuiski, Dimitri Iwanowitsch, Fürst (ca. 1560-1612).

416 Gostynin.

417 *Übersetzung*: "DEM RUHM JESU CHRISTI, DES GOTTESSOHNES, DES KÖNIGS DER KÖNIGE, DER HEERE GOTTES hat SIGISMUND der Dritte, KÖNIG VON POLEN UND SCHWEDEN, des menschlichen Schicksals eingedenk, nachdem das moskowitische Heer bei Kluschino geschlagen, die Kapitulation durch die Hauptstadt Moskau angenommen, Smolensk der Rzeczpospolita wiedergegeben worden war, WASSILI SCHUISKI, DER GROSSFÜRST VON MOSKAU und dessen Bruder DIMITRI, der General des Feldzugs, nach dem Kriegsrecht gefangen genommen und auf der Burg Gostynin unter Bewachung festgehalten worden waren und dort das Leben vollendet hatten, im Jahr seit der Niederkunft der Jungfrau 1620, unserer Regierungen in Polen 33, in Schweden 27 usw. usw. befahlen, dass die Gebeine jener hierher gebracht und, da er sogar die Feinde und die sich rüstenden Reiche nicht ungerecht beherrscht, sie [nicht] dem Gebührenden und der Bestattung entbehrten, in diesem aufgebauten SIEGESZEICHEN zum öffentlichen Andenken der Nachwelt und RUHM seiner Herrschaft niedergelegt werden."

418 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

419 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

420 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

421 *Übersetzung*: "Bilder"

422 Moskauer Reich (Großrussland).

423 *Übersetzung*: "Ich habe gar kein Verlangen, gegen die Moskowiter ins Feld zu ziehen, wenn der Prinz nicht in Person dorthin geht, denn ihm allein habe ich mich angeboten."

424 *Übersetzung*: "usw."

Jch bin heütte hjnauf aufs schloß gegangen, vndt habe den König in Pohlen Sigismundum III.<sup>426</sup> recht gesehen, in der anticamera<sup>427</sup>, vndt wie er jst vorüber getragen worden, in Senatum<sup>428</sup>, da er sich dann, vndter einen himmel<sup>429</sup> gesetzt, vndt hernacher, die Senatores Regnj<sup>430 431</sup> auf ihre reyen, welches die Palatinj<sup>432</sup>, <vndt> <die Bischoffe vndt> die Castellanj<sup>433</sup> sein. Es seindt vber 24 Woywoden oder Palatinj<sup>434</sup>, vndt kan der geringste edelmann so in Pohlen geseßen, ¶ zu dieser dignitet<sup>435</sup> gelangen. Wann sie sich niedergesetzt, pflegen sie ihre hüte oder Mützen auch aufzusetzen. Die S andern herren, vndt edelleüte aber, wer sie auch sein, müßen herümb stehen mitt endtblößeten häuptern. Die beyden Großmarschalcke<sup>436</sup> wann sie alles jn ordnung gebracht, setzen sje sich auch, vndt seindt Senatores<sup>437</sup> mitt. klopfen oft mitt den langen weißen starcken stäben so sie haben, silentium<sup>438</sup>. Wann sjch alles niedergesetzt, was Senatores<sup>439</sup> seindt, so tritt einer hervor, so die proposition thut, welches auch heütte, durch ejnen Fiscal<sup>440</sup> geschehen, hatte vndt wurde [[265v]] darnach des Königs<sup>441</sup> sache<sup>442</sup> defendirt<sup>443</sup>, durch einen Procuratorem<sup>444</sup> mitt vielen privilegiis<sup>445</sup> vndt decreten von ein par hundert iahren her, wieder einen andern edelmann, welcher dem König durch seinen præura<einem andern vom adel sollte von alters her> ezliche gühter vorenthalten haben bona regia seu Reipublicæ<sup>446</sup><So drüber verstorben, vndt sich mitt einem billichmeßigen bescheid nit vergleichen laßen wollen darumb numehr der König sich nicht allein des andern annahme Sondern auch seinen part dran confisciren wollte> deßen Procurator<sup>447</sup> starck mitt dem andern ex jure<sup>448</sup> disputirte, <baldt lateinisch baldt Pollnisch redte> vndt wollte recht haben, biß das endtlich man ihres allzulangen zwar erst wol angefangenen zungengedrösch vndt zierlichen reden, vberdrüßig wardt, vndt der eine Marschalck<sup>449</sup> ei den einen wäscher<sup>450</sup> baldt

---

425 Übersetzung: "und will mich nicht von einem jeden befehligen lassen."

426 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

427 Übersetzung: "Vorzimmer"

428 Übersetzung: "in den Senat"

429 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

430 Polen, Königreich.

431 Übersetzung: "Senatoren des Königreiches"

432 Übersetzung: "Palatine [Woiwoden]"

433 Übersetzung: "Kastellane"

434 Übersetzung: "Palatine"

435 Dignitet: Würde, Standeswürde.

436 Opalinski, Lukasz (1581-1654); Sapieha, Jan Stanislaw (1589-1635).

437 Übersetzung: "Senatoren"

438 Übersetzung: "Stillschweigen"

439 Übersetzung: "Senatoren"

440 Fiscal: Amtsträger, der die landesfürstlichen Einkünfte und bisweilen auch die Aufrechthaltung der Gesetze überwacht.

441 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

442 Dahinter ein verwischtes hochgestelltes "+" als gelöschtes Einfügungszeichen.

443 defendiren: verteidigen.

444 Übersetzung: "Prokurator"

445 Übersetzung: "Vorrechten"

446 Übersetzung: "königliche Güter oder der Rzeczpospolita"

447 Procurator: Sachwalter, Bevollmächtigter, auch Anwalt vor Gericht.

448 Übersetzung: "von rechtswegen"

449 Entweder Lukasz Opalinski oder Jan Stanislaw Sapieha.

abgeschmiert<sup>451</sup> hette, also daß sie schweigen musten, dann ihre sache, vber zween<drey> stunden, genugsam angehört wahre.

Wie wir nun vermeinten, es sollten darauf die Senatores Regnj<sup>452 453</sup>, nacheinander votiren, hat der König die geheimsten<sup>454</sup> zu sich geruffen, vndt (weil die sache ihn <mitt> angangen) privatim<sup>455</sup> raht halten wollen, also das jedermann hinauß gehen müßen, vndt wir auch hinauß gegangen. Sonsten wirdt gar offft publice<sup>456</sup> votirt.

[[266r]]

Die Nuncij terrestres<sup>457</sup> <terrarium><sup>458</sup> oder landträchte halten in einem andern gemach raht, sollen ihrer vber 200 sein, haben große gewalt, vndt können offft einen landttag zu nichte machen, Gestern sollen sie viel zanckens, vndt disputirens vnder sich gehabt, auch die Sebel vbereinander, außgezogen haben. Der Fürst Radzivil Christophorus<sup>459</sup> ist auch vnder<bey> ihnen, wiewol er die Senatoriam dignitatem<sup>460</sup> wol meritirte<sup>461</sup>, der Religion halber aber, noch nicht füglich darzu hat kommen können, <durch die Päbstler verhindert.>

Es ist kaum die helfte, der Senatorum<sup>462</sup> alhier<sup>463</sup>.

*Nota Bene*<sup>464</sup> [:] Es hat viel Radzivil<sup>465</sup>, einer<sup>466</sup> war auch in Senatu<sup>467</sup>, aber der mächtigste, den ich meyne, ist der Feldtherr in Lyttawen<sup>468</sup>, vndt heist Christophorus Radzivil vnser Religion, vndt vnß verschwägert. Ich habe den Obersten Mehden<sup>469</sup>, vndt Obersten Rosen<sup>470</sup>, auch angesprochen cognito ed incognito<sup>471</sup>. Der Obrist Graf Mehden, hat mich immer seinen vetter geheißten.

---

450 Wäscher: Schwätzer.

451 abschmieren: schroff abfertigen, die Leviten lesen.

452 Polen, Königreich.

453 *Übersetzung*: "Senatoren des Königreiches"

454 geheim: vertraut.

455 *Übersetzung*: "für sich"

456 *Übersetzung*: "öffentlich"

457 Das Wort "terrestres" vermutlich vergessen zu streichen.

458 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

459 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

460 *Übersetzung*: "Senatorenwürde"

461 meritiren: verdienen.

462 *Übersetzung*: "Senatoren"

463 Warschau (Warszawa).

464 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

465 Radziwill, Familie.

466 Person nicht ermittelt.

467 *Übersetzung*: "im Senat"

468 Litauen, Großfürstentum.

469 Medem, Otto von.

470 Rosen, Reinhold (1) von (1590-1664).

471 *Übersetzung*: "bekannt und unbekannt"

Schmolensko<sup>472</sup> gehört nicht dem Printzen<sup>473</sup> eigenthümblich zu. Er ist nur Administrator darüber, [[266v]] vndt wir haben den Woywoden<sup>474</sup> von Schmolenskou<sup>475</sup> auch in Senatu<sup>476</sup> sitzen sehen. Si<e>verien<sup>477</sup> aber gehört dem Prinzen<sup>478</sup> eigenthümblich zu.

Der Printz hat eine große authoritet in Polen<sup>479</sup>, wegen seiner glücklichen Thaten, <so er> wieder den Türcken<sup>480</sup>, vndt Moßcowiter<sup>481</sup>, außgerichtett, also daß die sagen, wann er selber sollte zu felde ziehen, würde die gantze Pollnische nobilitet, auch mitt aufsitzen.

Nachmittags, jst die Weißel<sup>482</sup> fast gantz aufgethawet, vndt sollen vber die 17 personen auch etzliche pferde, heütte diesen tag ertruncken sein. Dem Obersten Mehden<sup>483</sup>, seindt vorgestern 4 schöne pferde ersoffen, also daß es nicht ohne gefahr heütte Morgen vber die Weixel zu gehen gewesen. Sie jst auch schon vor 14 tagen, <ein<sup>484</sup> 3 mejlen> oberhalb offen gewesen.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>485</sup>> Es jst ein Gesandter<sup>486</sup> (wie die Polen sagen) vom Gustavo<sup>487</sup> hen alhier<sup>488</sup> ankommen, mitt privat [[267r]] schreiben, vndt allg auch schreiben an die Kron<sup>489</sup>, oder Rempublicam<sup>490</sup> ad tentandam illorum fidem<sup>491</sup>. Es seye ihnen<m> aber, keine audientz ertheilet, werde auch nicht geschehen. So würden auch, sejne Briefe, nicht acceptiret werden. Allejn etzliche privatschreiben, wehren angenommen worden, das wüste man wol, comme me disoit, le fils<sup>492</sup> du<sup>493</sup> Woywoda<sup>494</sup> Weyer<sup>495</sup>. Von Micheljs<sup>496</sup> an, noch auf drey Jahr <lang> soll der Stillstand<sup>497</sup>, mitt<zwischen> dem König in Schweden<sup>498</sup>, vndt Pohlen, noch wahren. Der Moßcowische<sup>499</sup> krieg,

---

472 Smolensk, Fürstentum.

473 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

474 Gosiewski, Aleksander Korwin (1569-1639).

475 Smolensk, Woiwodschaft.

476 *Übersetzung*: "im Senat"

477 Sewerien, Fürstentum.

478 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

479 Polen, Königreich.

480 Osmanisches Reich.

481 Moskauer Reich (Großrussland).

482 Weichsel (Wisla), Fluss.

483 Medem, Otto von.

484 ein: ungefähr.

485 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

486 Person nicht ermittelt.

487 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

488 Warschau (Warszawa).

489 Polen, Königreich.

490 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

491 *Übersetzung*: "die Rzeczpospolita, um deren Treue auf die Probe zu stellen"

492 Weiher, N. N. von.

493 *Übersetzung*: "wie mir sagte der Sohn des"

494 *Übersetzung*: "Woiwoden"

495 Weiher, Melchior von (1574-1643).

496 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

497 Stillstand: Waffenstillstand.

498 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

499 Moskauer Reich (Großrussland).

soll gewiß vor sich gehen, vndt Sie wollen defensive<sup>500</sup> kriegien<sup>501</sup> die Polen, denn er der feindt, albereitt auf den littawischen<sup>502</sup> grantzten, mitt hülfe des Schweden<sup>503</sup>, soll eingefallen sein. Wann schon der Printz<sup>504</sup> nicht fortzeücht, so wollen doch die Schweden Pohlen, ihre Soldaten, dem feinde entgegen schigken, dann Sie stehen noch in discrepantz<sup>505</sup> mitt dem Prjntzen, weil er mehr volck<sup>506</sup> will haben, als Sie ihm geben wollen, vndt er nicht gerne schimpff, vndt disreputation<sup>507</sup> wollte einlegen, wann er selber sollte ins feldt zjehen.

[[267v]]

Jch habe an Meine *freundliche herzlieb(st)e* gemahlin<sup>508</sup> geschrieben, Gott gebe Ihre *Liebden*, vndt allen den vnserigen, ejnen frölichen tagk, <vndt laße vns gute zeitung<sup>509</sup> von ihnen hören.>

Ce soir a soupper, tout est allè en desordre selon le style ordinajre de mes gens, *pour* me tourmenter a tous repas, par les moindres choses, auxquelles il me faut songer, comme si je ne pouvois avoir meilleur discours, de plus haut alloy.<sup>510</sup>

heütte habe ichs erfahren, daß Achatius von Creütz<sup>511</sup>, der Reformirten religion zugethan seye, Jtem<sup>512</sup>: der Melchior<sup>513</sup> des Prjntzen<sup>514</sup> Feldtscherer, so newlich, mitt vns gegeben.

*Nota Bene*<sup>515</sup> [:] Wann ein Außländer in Polen<sup>516</sup> stirbt, so fellet alle seine bahrschaft dem sambt den mobilien vndt v<g> gantzer verlaßenschaft dem König<sup>517</sup> anheimb.

Ein Persianisch bundt leinwandt auf ein bette oder Tisch zu decken gekauft, vmb 8 Pollnische gülden, durch *Sigmund Deuerlin*<sup>518</sup> [.]

Die pferde seindt an itzo sehr thewer. Zu ende des landttags aber, wenn die kerbhölzer<sup>519</sup> den Pollnischen herren vorgezeigt werden, was die verpancketirt<sup>520</sup> haben, müßen Sie alles wolfail verkauffen.

---

500 *Übersetzung*: "defensiv"

501 kriegien: Krieg führen.

502 Litauen, Großfürstentum.

503 Schweden, Königreich.

504 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

505 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

506 Volk: Truppen.

507 Disreputation: Verachtung, übler Ruf.

508 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

509 Zeitung: Nachricht.

510 *Übersetzung*: "Heute Abend ist beim Essen gemäß der gewöhnlichen Manier meiner Leute alles durcheinandergegangen, um mich bei jeder Mahlzeit mit den geringsten Sachen zu plagen, auf welche man achtgeben muss, als ob ich nicht besseres Gespräch von höherem Gehalt haben könnte."

511 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

512 *Übersetzung*: "Ebenso"

513 N. N., Melchior.

514 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

515 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

516 Polen, Königreich.

517 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

518 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

519 Kerbholz: dünnes Holz, in das Kerben geschnitten werden, um darauf bestimmte Rechnungsbeträge zu notieren.

## 21. März 1632

[[268r]]

<[Marginalie:] Warschow.> ☿ den 21. / 31. Martij<sup>522</sup>.

Die Senatores<sup>523</sup> sein diese: <so itzt alhier sein:> der Ertzbischoff von Gnesen, Wenzyck<sup>524</sup> Bischof von Wilna, Wojna<sup>525</sup>, Bischof von Plotzke, Lubinsky<sup>526</sup>, Bischof von Posen, Lubinsky<sup>527 528</sup> <seindt 2 Brüder.> Bischoff Przemisky<sup>529</sup>, Firle<sup>529</sup>, Bischof Lutzky<sup>531</sup>, grogchowsky<sup>531</sup> Bischof Chelminsky<sup>533</sup> Zadzik<sup>533</sup> Cancellarius<sup>535</sup>. Bischof chelmsky<sup>536</sup> Koniecpolsky<sup>536</sup>, des generals<sup>538</sup> bruder. Woywoda Welinsky<sup>539 540</sup> Sapia<sup>541</sup> großfeldtherr in Lyttawen<sup>542</sup>, Woywoda Sendomirsky<sup>543</sup><sup>544</sup> Koniecpolsky Feldherr in Polen<sup>545</sup>. Woywoda Lenczicky<sup>546 547</sup> Radziaafsky<sup>548</sup>, *Wojewoda* Bresky Royaffsky<sup>549 550</sup> Sczawinsky<sup>551</sup>, *Wojewoda* Mycislawsky<sup>552 553</sup> Kyska<sup>554</sup>, *Wojewoda* chelminsky<sup>555 556</sup> Weier<sup>557</sup>, *Wojewoda* Podolsky<sup>558 559</sup> Kasanowsky<sup>560</sup> *Wojewoda* Lubelsky<sup>561</sup>

520 verbanquettiren: verfressen, verprassen.

522 *Übersetzung*: "des März"523 *Übersetzung*: "Senatoren"

524 Wezyk, Jan (1575-1638).

525 Woyna, Abraham (1569-1649).

526 Lubienski, Stanislaw (1573-1640).

527 Lubienski, Maciej (1572-1652).

528 Irrtum Christians II.: Bischof von Poznan war seit dem Vorjahr Adam Nowodworski.

529 *Übersetzung*: "von Przemysl"

529 Firlej, Henryk (1599-1635).

531 *Übersetzung*: "von Luck"

531 Grochowski, Achacy (ca. 1588-1633).

533 *Übersetzung*: "von Chelmno"

533 Zadzik, Jakub (1582-1642).

535 *Übersetzung*: "Kanzleidirektor"536 *Übersetzung*: "von Chelm"

536 Koniecpolski, Remigiusz (gest. 1640).

538 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst (1591-1646).

539 Vilnius (Wilna), Woiwodschaft.

540 *Übersetzung*: "Woiwode von Vilnius"

541 Sapieha, Lew (1557-1633).

542 Litauen, Großfürstentum.

543 Sandomierz, Woiwodschaft.

544 *Übersetzung*: "Woiwode von Sandomierz"

545 Polen, Königreich.

546 Leczyca, Woiwodschaft.

547 *Übersetzung*: "Woiwode von Leczyca"

548 Radziejowski, Stanislaw (1575-1637).

549 Brzesc Kujawski, Woiwodschaft.

550 *Übersetzung*: "Woiwode von Brzesc Kujawski"

551 Szczawinski, Jakub (1577-1637).

552 Mscislaw, Woiwodschaft.

553 *Übersetzung*: "Woiwode von Mscislaw"

554 Kiszka, Mikolaj (1588-1644).

555 Kulm (Chelmno), Woiwodschaft.

<sup>562</sup> Tarlo<sup>563</sup> *Wojewoda* Brachawsky<sup>564 565</sup> potocky<sup>566</sup> *Wojewoda* Derbsky<sup>567 568</sup> Dänhoff<sup>569</sup>, ein Curländer, vndercantzler Samoysky<sup>570</sup>, Pollnischer ReichsMarschalck Opalinsky<sup>571</sup>, Littawischer ReichsMarschalck<sup>572</sup>

[[268v]]

Also hat mir Sie der Printz<sup>573</sup>, heütte aufgezeichnet geben laßen, <durch Creützen<sup>574</sup>.>

*Nota Bene*<sup>575</sup> [:] Es æmuliren<sup>576</sup> miteinander vmb die dignitet<sup>577</sup> des generalats wieder den Moßcowiter<sup>578</sup>: 1. der Fürst Radzivil<sup>579</sup>, <Feldtherr in Lyttawen<sup>580</sup>.> 2. der Alte 85jährige Sapia<sup>581</sup>, **Feldtherr**<Woywoda<sup>582</sup>> in Lyttawen. 3. der Konietzpolsky<sup>583</sup> Feldtherr in Polen<sup>584</sup>, 4. der Woywoda<sup>585 586</sup> von Schmolensko<sup>587</sup>.

Damitt nun keiner dem andern vorgreiffe, haben sie einmütig, so wol die Senatores<sup>588</sup>, als Nuncij terrarum<sup>589</sup> auf den Printzen geschlossen. Alleine der printz will es nicht acceptiren, noch sich darzu dringen, es seye dann, sache, das man ihm satisfaction gebe, wegen der begehrtten anzahl des

---

556 *Übersetzung*: "Woiwode von Kulm"

557 Weiher, Melchior von (1574-1643).

558 Podolien, Woiwodschaft.

559 *Übersetzung*: "Woiwode von Podolien"

560 Kazanowski, Marcin (1563-1636).

561 Lublin, Woiwodschaft.

562 *Übersetzung*: "Woiwode von Lublin"

563 Tarlo, Piotr Aleksander (ca. 1580-1649).

564 Braclaw, Woiwodschaft.

565 *Übersetzung*: "Woiwode von Braclaw"

566 Potocki, Stanislaw (1579-1667).

567 Dorpat (Tartu), Woiwodschaft.

568 *Übersetzung*: "Woiwode von Dorpat"

569 Dönhoff, Kaspar, Graf bzw. Fürst von (1587-1645).

570 Zamoyski, Tomasz (1594-1638).

571 Opalinski, Lukasz (1581-1654).

572 Sapieha, Jan Stanislaw (1589-1635).

573 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

574 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

575 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

576 Ämuliren: wetteifern.

577 Dignitet: Würde, Standeswürde.

578 Moskauer Reich (Großrussland).

579 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

580 Litauen, Großfürstentum.

581 Sapieha, Lew (1557-1633).

582 *Übersetzung*: "Woiwode"

583 Koniecpolski, Stanislaw, Fürst (1591-1646).

584 Polen, Königreich.

585 Gosiewski, Aleksander Korwin (1569-1639).

586 *Übersetzung*: "Woiwode"

587 Smolensk, Woiwodschaft.

588 *Übersetzung*: "Senatoren"

589 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

deützschen volcks<sup>590</sup>, vndt der geldtmittel, damitt er keinen schimpf noch spott einlege, vndt seine erlangte hochrühmbliche gute reputation verschertze. heütte oder Morgen, sollen sje ejnig darumb werden.

*Zeitung*<sup>591</sup> das ein treffen<sup>592</sup>, an der Schlesischen<sup>593</sup> gräntze zwischen dem Kayserischen<sup>594</sup>, vndt ChurSäxischen<sup>595</sup> volck, solle vorgangen sein, darinnen der herr Schaffgotsch<sup>596</sup> geblieben, ob es gewiß, wirdt die confirmation<sup>597</sup> geben.

[[269r]]

Quelqu'un me dit aujourd'huy, Que le Prince Vladislaus<sup>598</sup> n'estoit point fiancé nj moins espouseroit la fille<sup>599</sup> de l'Empereur<sup>600</sup> d'autant qu'il croyoit qu'elle luy estoit trop proche parente et que cela luy apporteroit du malheur. Il doibt aussy (en soy mesme) fort abhorrer les secondes nopces<sup>601</sup> du Roy<sup>602</sup> son Pere, estant un jnceste, quoy que le Pape<sup>603</sup> l'ait dispensè.<sup>604</sup>

Es ist mein angenommener herrvetter, Graff Otto von der Mehden<sup>605 606</sup>, benebens dem Obersten Wingersky<sup>607</sup> zu mir gekommen, vndt haben mich besuchtt, auch angezeigt, das dennoch noch des Gustavj<sup>608</sup> abgesandter<sup>609</sup> in ~~Senatu~~<sup>610</sup> <heütte bey den Nuntijs terrarum<sup>611</sup> > audientz gehabt, vndt vmb <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>612</sup> > eine confoederation, auch vmb die succession in <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>613</sup> > der Kron Pohlen<sup>614</sup>, angehalten, <Item<sup>615</sup>: vmb außschaffung der Iesuwiter<sup>616</sup>.>

---

590 Volk: Truppen.

591 Zeitung: Nachricht.

592 Treffen: Schlacht.

593 Schlesien, Herzogtum.

594 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

595 Sachsen, Kurfürstentum.

596 Schaffgotsch, Hans Ulrich von (1595-1635).

597 Confirmation: Bestätigung.

598 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

599 Entweder Erzherzogin Maria Anna oder Cäcilia Renata von Österreich.

600 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

601 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

602 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

603 Urban VIII., Papst (1568-1644).

604 *Übersetzung*: "Irgendjemand sagte mir heute, dass der Prinz Wladislaw weder verlobt sei [und] noch weniger die Tochter des Kaisers heiraten würde, vor allem da er glaube, dass sie ihm zu nahe verwandt sei und ihm das Unglück bringen würde. Er soll auch (bei sich selbst) die zweite Hochzeit des Königs, seines Vaters, sehr verabscheuen, da es ein Inzest sei, obgleich es der Papst dispensiert habe."

605 Medem, Otto von.

606 Irrtum Christians II.: Medem war lediglich Freiherr.

607 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

608 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

609 Person nicht ermittelt.

610 *Übersetzung*: "im Senat"

611 *Übersetzung*: "Abgesandten der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

612 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

613 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

614 Polen, Königreich.

615 *Übersetzung*: "ebenso"

616 Jesuiten (Societas Jesu).

Jch habe eine Calesche vmb 70 Pollnische {Gulden} von einem Polacken, vndt von dem Obersten von der Mehden, zween Pollnische Wallachen, vmb hundert Reichsthaler, <benebens den zeügen> gekaufft. Gott gebe mir glück darzu.

Le Prince Radzivil<sup>617</sup>, desire, que je le vienne voir ainsy inconnu, comme aussy le Mareschal de la cour<sup>618</sup>, mais d'autant, que je n'ayme pas les festins, princjpalement en ceste sayson, ou je commence a me preparer a la *Sainte Cene*, s'il plaist a Dieu, & que je n'ay eu audience auprès du Roy encores, il me faudra surseoir mes volontèz.<sup>619</sup>

[[269v]]

<[Marginalie:] Warzow.> heütte habe ich erfahren, das herr Abraham von Dona<sup>621</sup>, in newligkeit, gar plötzlich gestorben, vndt daß herr Achatius<sup>622</sup>, gar wunderlich werde, welches mir leydt jst, dann ich sie beyde, gar wol gekandt.

## 22. März 1632

<sup>24</sup> den 21<2>. Martij<sup>623</sup>, / 1. Aprilis<sup>624</sup>.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>625</sup>> J'ay songè que Madame<sup>626</sup> seroit accouchèe <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>627</sup>> d'un fils, quj seroit mort comme les autres, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>628</sup>> nonobstant toutes nos peines, prieres, & remedes pour<que> nous eussions employè pour le conserver. Dieu nous garde de mauvayses nouvelles.<sup>629</sup>

Die Weißel<sup>630</sup> ist vollends gar aufgegangen.

Es haben sich gestern noch verweigene buben gefunden welche ob sie schon gesehen, das die ~~W~~ das eiß an vielen orten aufgethawet, dennoch seindt Sie vber die Weißel gegangen, vndt theilß in lebensgefaher kommen vndt ertruncken.

617 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

618 Przyjemski, Stanislaw (1594-1642).

619 *Übersetzung*: "Der Fürst Radziwill wünscht, dass ich ihn so unbekannt besuchen komme, wie auch der Hofmarschall, aber vor allem da ich die Festessen hauptsächlich zu dieser Jahreszeit nicht mag, wo ich beginne, mich auf das Heilige Abendmahl vorzubereiten, wenn es Gott gefällt, und da ich beim König noch keine Audienz gehabt habe, werde ich meine Absichten aufschieben müssen."

621 Dohna, Abraham, Burggraf von (1579-1631).

622 Dohna, Achatius, Burggraf von (1581-1647).

623 *Übersetzung*: "des März"

624 *Übersetzung*: "des Aprils"

625 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

626 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

627 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

628 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

629 *Übersetzung*: "Ich habe geträumt, dass Madame eines Sohnes entbunden worden sei, der ungeachtet aller unserer Mühen, Gebete und Hausmittel, um die wir angewandt hätten, um ihn zu erhalten, wie die anderen gestorben sei. Gott behüte uns vor schlechten Nachrichten."

630 Weichsel (Wisla), Fluss.

Türkische seiffe, das stück vmb ½ {Gulden} von Armeniern einkauffen laßen, Jtem<sup>631</sup> : ezliche stügker schöne lejnwandt jedes vmb 2 {Reichsthaler}

Medecin gebraucht.

[[270r]]

Ein schön new Caleschenzeug vmb 5 {Reichsthaler} auf 2 pferde erkaufft. Man kan vmb 20 {Thaler} einen ganzen sponnewen<sup>632</sup> schönen kutzschenzeug auf die 6 pferde bekommen, da man wol bey vns ein<sup>633</sup> 60 {Reichsthaler} muß davor geben.

Jch habe den Obristen Wingersky<sup>634</sup> durch Axten<sup>635</sup>, besuchen, vndt ansprechen laßen. Er hat gar honorifice<sup>636</sup> geantwortet, sich bedanckt, vndt <mir> in allem satisfaction gegeben, auch mich in etzlichen sachen, vmb assistentz vndt beförderung bi gebehten.

Zeitung<sup>637</sup> das der Tilly<sup>638</sup> Bamberg<sup>639</sup>, wieder eingenommen, 2 mille<sup>640</sup> Mann darinnen erlegt, vndt den Gustavus Horn<sup>641</sup> den Schwedischen<sup>642</sup> FeldtMarschalck geschlagen.

Achaz von Creytzen<sup>643</sup> hat mir einen schriftlichen schein, jm nahmen des Printzen<sup>644</sup> aufgerichtet. Das soll eine bestellung sein, vndt keine bestellung. Jd est<sup>645</sup> : auf gute sperantz<sup>646</sup>, vndt wenn der feldtzug vor sich gehett, daß der Printz zu felde zeücht, so soll jch ihme, 2 Regimenten zu fuß, vndt 2 zu pferde zuführen interim<sup>647</sup> mich patzientiren<sup>648</sup>. Dann an itzo, der Prjntz nit fortwill, dieweil ihm die Respublica Poloniae<sup>649</sup> nicht so viel [[270v]] volck<sup>650</sup> will halten, als er bedarf, wiewol Sie<sup>651</sup> ihn<sup>652</sup> sehr gebehten, selber mitt fortzuziehen.

Des König Gustavj<sup>653</sup> sein gesandter<sup>654</sup>, oder viel mehr Seines gesandten<sup>655</sup> (welcher zu Riga<sup>656</sup> zurück<sup>657</sup> geblieben, vndt dem wetter nicht getrawet) sein Secretarius<sup>658</sup> hat zwar, bey den

---

631 *Übersetzung*: "ebenso"

632 spanneu: noch ganz neu.

633 ein: ungefähr.

634 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

635 Axt, Johann von (gest. 1634).

636 *Übersetzung*: "ehrentvoll"

637 Zeitung: Nachricht.

638 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

639 Bamberg.

640 *Übersetzung*: "tausend"

641 Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf (1592-1657).

642 Schweden, Königreich.

643 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

644 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

645 *Übersetzung*: "Das heißt"

646 Speranz: Hoffnung.

647 *Übersetzung*: "einstweilen"

648 patientiren: gedulden.

649 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

650 Volk: Truppen.

651 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

652 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

653 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

654 Person nicht ermittelt.

Nuntijs<sup>659</sup> audientz gehabt, da er gebehten, jm nahmen sejnes princjpaln, welcher creditif<sup>660</sup> vom König in Schweden hatt, es möchten die Polen<sup>661</sup>, den König in Schweden zu ihrem König annehmen, confoederation mitt ihm machen, vndt sich versichern, daß er ihnen ihre privilegia<sup>662</sup> wollte confirmiren<sup>663</sup> vndt vermehren. *perge*<sup>664</sup> auch den frieden wollte helfen mitt allen ihren feinden befördern. *perge*<sup>665</sup> Darauf hat der Marschalck<sup>666</sup> geantwortet: Ob wir wol nicht schuldig wehren, dir audientz zu geben, sondern viel mehr was anders sehen zu laßen, insonderheitt da wir deines herren oder seines vorfahn<sup>667</sup> exempel folgen wollten, [[271r]] welcher vnsere vnd vnsers Königs<sup>668</sup>, gesandten, vbel tractirt<sup>669</sup>, sie gespißet, geköpft, <die briefe vor den kopff nageln laßen,> vmbgebracht, etcetera[.] Jedoch damitt du vndt dein herr<sup>670</sup> wißen sollet, das wir so Barbarisch nicht sein, sondern jura gentium<sup>671</sup> beßer wißen zu observiren<sup>672</sup>, so haben wir dich zwar hören wollen. Dein principal<sup>673</sup> hette sich auch destwegen nicht fürchten dürfen<sup>674</sup>, zu vns <zu> kommen, Alleine laß vns mitt solchen vndt dergleichen anmuhtungen, so wol in genere<sup>675</sup> als in spetie<sup>676</sup> verschonet, sonst dörfte es dir vbel gelingen, dann wir deinem<an> h vnserm König nicht meinydig noch trewloß werden wollen. etcetera Darauf hat der Fürst Radzivil<sup>677</sup> angefangen zu reden, vndt gebehten, man wollte ihn fragen, an wen er doch, spetial schreiben hette, dieweil etzliche destwegen wollten zur vngebühr, in vnrechtmeßigen verdacht gezogen werden. Welches auch der Marschalck<sup>678</sup> gethan, darauf der Secretarius<sup>679</sup><sup>680</sup> alle schreiben producirt<sup>681</sup>, vndt vberliefert. Es jst aber des Radzivils halben, nichts vnrechtes vorgegangen, <Er ist auch vngütlich destwegen beschuldigt worden.>

---

655 Roussel, Jacques (1596-1636).

656 Riga.

657 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

658 *Übersetzung*: "Sekretär"

659 *Übersetzung*: "Abgesandten [der Woiwodschaften]"

660 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

661 Polen, Königreich.

662 *Übersetzung*: "Vorrechte"

663 confirmiren: bestätigen.

664 *Übersetzung*: "usw."

665 *Übersetzung*: "usw."

666 Opalinski, Lukasz (1581-1654).

667 Karl IX., König von Schweden (1550-1611).

668 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

669 tractiren: behandeln.

670 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

671 *Übersetzung*: "die Völkerrechte"

672 observiren: einhalten, beachten.

673 Roussel, Jacques (1596-1636).

674 dürfen: müssen.

675 *Übersetzung*: "im Allgemeinen"

676 *Übersetzung*: "im Einzelnen"

677 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

678 Opalinski, Lukasz (1581-1654).

679 *Übersetzung*: "Sekretär"

680 Person nicht ermittelt.

681 produciren: vorführen, vorlegen, vorweisen.

## 23. März 1632

[[271v]]

☽ den 23. Martij<sup>682</sup>, / 2. Aprilis<sup>683</sup>.

*Achaz von creyzen*<sup>684</sup> [:] que le *Prince*<sup>685</sup> estoit fort pauvre. Que tous le servoyent en esperance, & pour neant, jusqu'a ce, qu'il devinst Roy, alors il pouvoit desployer les liberalitez donnant a l'un 50 mille {florins} de revenu a l'autre, 10 ou 12; ou 20 mille {florins} a la fois. Que je devois faire le mesme. Qu'il me pouvoit puis apres, recompenser liberalement, me donnant une pension ordinaire annuelle, ou quelque chose de semblable.<sup>686</sup> *Nota Bene*<sup>687</sup> *Achaz von creyzens* vertröstung, auf das lejbregjment, quj seroijt une charge continuelle<sup>688</sup>. *perge*<sup>689</sup> Mais je ne desire pas, de demeurer Colonel toute ma vie, <toutefois pour mes enfans<sup>690</sup> .><sup>691</sup>

Le *Prince* a 12 ou 13 baillages<sup>692</sup>, (*Staroßteyen*)<sup>693</sup> la plupart vers Lithvanie<sup>694</sup> & de revenu annuel 150 mille {Thaler}<sup>695</sup>

*Nota Bene*<sup>696</sup> [:] le *Prince* encline a la religion mais secrettement[.] Il abhorre la messe & les ceremonies Romaines. Dort tous les mattins jusqu'a 11 heures fort souvent, feignant d'estre malade afin de n'o [[272r]] ser aller a la messe. La soeur<sup>697</sup> du Roy<sup>698</sup>, quj habitoit en ceste mayson icy<sup>699</sup>, & estoit Evangelique le<sup>700</sup> cherissoit plus qu'aucun de ses parents, & l'a institué heritier par testament de tout son bien. *Achaz von Creyzen*<sup>701</sup> m'a dit tout cela,<sup>702</sup> sub rosa<sup>703</sup>.

---

682 *Übersetzung*: "des März"

683 *Übersetzung*: "des Aprils"

684 *Creyzen, Achaz von* (1602-1648/49).

685 *Wladislaw IV., König von Polen* (1595-1648).

686 *Übersetzung*: "Achaz von Creyzen: dass der Prinz sehr arm sei. Dass ihm alle aus Hoffnung und für nichts dienen würden, bis dass er König werde, er könne dann seine Freigebigkeiten entfalten, indem er dem einen 50 tausend Gulden an Einkommen, dem anderen 10 oder 12 oder 20 tausend auf einmal gebe. Dass ich dasselbe tun solle. Dass er mich dann danach reichlich belohnen könne, indem er mir ein jährliches ordentliches Gehalt oder irgendeine Sache dergleichen gebe."

687 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

688 *Übersetzung*: "das eine dauerhafte Charge sein würde"

689 *Übersetzung*: "usw."

690 *Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von* (1632-1649).

691 *Übersetzung*: "Aber ich begehre nicht, mein ganzes Leben Obrist zu bleiben, allerdings wegen meiner Kinder."

692 *Übersetzung*: "Der Prinz hat 12 oder 13 Starosteien"

693 Nicht ermittelt.

694 Litauen, Großfürstentum.

695 *Übersetzung*: "die meisten gen Litauen und als jährliches Einkommen 150 tausend Taler."

696 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

697 *Anna, Prinzessin von Schweden* (1568-1625).

698 *Sigismund III., König von Polen* (1566-1632).

699 *Warschau (Warszawa)*.

700 *Wladislaw IV., König von Polen* (1595-1648).

701 *Creyzen, Achaz von* (1602-1648/49).

702 *Übersetzung*: "der Prinz neigt zur [reformierten] Religion, aber heimlich. Er verabscheut die Messe und die römischen [katholischen] Zeremonien. Schläft alle Morgen sehr oft bis 11 Uhr, wobei er vorgibt, krank zu sein, um

Le Roy tient 200 chevaux, & trabants de garde, Allemands. Le Prince est ennemy des Iesuites<sup>704</sup> <sup>705</sup>.

*Zeitung*<sup>706</sup> das der Pabst<sup>707</sup>, vndt die Venediger<sup>708</sup> in einander kommen, vmb eines præcedenzstritts<sup>709</sup> willen, so ihr gesandter<sup>710</sup>, mitt dem Præfecto urbis<sup>711</sup> <sup>712</sup>, zu Rom<sup>713</sup> angefangen, vndt seinen dienern, wegen nicht genugsam angethaner ehre, bastonaden geben laßen. Soll derowegen einen krieg geben.

Der Oberste Wingersky<sup>714</sup>, hat mitt mir alleine gegeben, vndt eine patientenmalzeit halten müßen, venant vers le temps du disner<sup>715</sup>. Er will mir Strantz<sup>716</sup>, sejnen Schwager, zum Obrist leutenant zuweysen.

Naperschky<sup>717</sup> *Achaz von creytzens* seinen Juncker, habe ich angenommen, dieweil er Pollnisch vndt deützsch redet. Il ne boit, nj paillarde, nj iure, nj joue point, est seulement un peu glorieux, <mais fidele.><sup>718</sup>

[[272v]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>719</sup>> Die interimsbestallung habe ich in optima <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>720</sup>> forma<sup>721</sup> vom Printzen Vladislao<sup>722</sup> bekommen. <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>723</sup>> Gott gebe mir glück darzu.

<Colonel> *Wengersky*<sup>724</sup> m'a dit, qu'un mousquet, avec les <bandoulieres> <ou> fourniments, couste 2 {Dalers} & 3 picques ferrées, un {Daler}{,} un harnois, 3 {Dalers} ce sont seulement des lames <sjmples de fer><sup>725</sup> entzelenbleche etcetera etcetera etcetera[.]

---

nicht in die Messe gehen zu wagen. Die Schwester des Königs, die hier in diesem Haus wohnte und evangelisch war, liebte ihn mehr als irgendeiner seiner Verwandten und hat ihn per Testament als Erben ihrer ganzen Habe eingesetzt. Achaz von Creytzen hat mir das alles gesagt,"

703 *Übersetzung*: "im Vertrauen"

704 Jesuiten (Societas Jesu).

705 *Übersetzung*: "Der König hält 200 Pferde und deutsche Trabanten als Wache. Der Prinz ist Feind der Jesuiten."

706 *Zeitung*: Nachricht.

707 Urban VIII., Papst (1568-1644).

708 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

709 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.

710 Pesaro, Giovanni (1589-1659).

711 Barberini, Taddeo (1603-1647).

712 *Übersetzung*: "Stadtpräfekten"

713 Rom (Roma).

714 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

715 *Übersetzung*: "als er gegen die Zeit des Mittagessens kam"

716 Strantz, Balthasar von (ca. 1610-1633).

717 Napierski, Andreas.

718 *Übersetzung*: "Weder trinkt noch hurt, noch flucht, noch spielt er, ist nur ein wenig ruhmstüchtig, aber treu."

719 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

720 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

721 *Übersetzung*: "in der besten Form"

722 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

723 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

724 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

Achaz von creytzen<sup>726</sup> m'a dit<sup>727</sup> : Jch sollte mich ia mitt officirern nicht vertieffen, Jch müste ihnen sonsten wartgeldt<sup>728</sup> geben. Jch bekähme wol officjrer, aber müste<sup>729</sup> mich, nur nicht, zu zeitlich<sup>730</sup>, damjtt vberladen. Gegen den wjnter, dörften erst die bestellungen heraußer kommen.

Jch habe heütte keine audientz beym König<sup>731</sup> bekommen können, dieweil heütte erstlich das conclusum<sup>732</sup> soll gemacht werden, also daß mich der Printz nicht angeben wollen. Die Polen<sup>733</sup>, wollen commissarien mitt 3 mille<sup>734</sup> heyducken, 3 mille<sup>735</sup> husaren, vndt 3 mille<sup>736</sup> Cosacken, auch 1 mille<sup>737</sup> deützsche Reütter, an die Moscowitrische<sup>738</sup> gräntze schicken, damitt [[273r]] wenn man zu keiner composition<sup>739</sup> gelangen köndte, dennoch das volck<sup>740</sup> die incursiones<sup>741</sup> verhindern sollte. Damitt werden Sie<sup>742</sup> aber wenig außrichten.

## 24. März 1632

ᵛ den 24 Martij<sup>743</sup> . / 3. April.

heütte haben die Polen<sup>744</sup> alles wieder retractirt<sup>745</sup>, zerrjßen, vndt vmbgestoßen, was Sie zuvor beschloßen. Es scheint, als dörfte der Printz<sup>746</sup>, doch noch wol fortziehen, vndt daß man ihn möchte zum successore<sup>747</sup> eligiren<sup>748</sup>, auch den andern <3> printzen<sup>749</sup>, der Königin<sup>750</sup> intraden<sup>751</sup>

725 *Übersetzung*: "Obrist Wengersky hat mir gesagt, dass eine Muskete mit den Wehrgehängen oder Pulverflaschen 2 Taler kostet und 3 mit Eisen beschlagene Piken einen Taler, ein Harnisch 3 Taler, dies sind nur die einfachen Eisenbleche"

726 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

727 *Übersetzung*: "Achaz von Creytzen hat mir gesagt"

728 Wartegeld: Überbrückungssold für die Zeit zwischen der Anwerbung und dem Kriegseinsatz.

729 müssen: dürfen.

730 zeitlich: früh, zeitig.

731 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

732 *Übersetzung*: "Beschluss"

733 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

734 *Übersetzung*: "tausend"

735 *Übersetzung*: "tausend"

736 *Übersetzung*: "tausend"

737 *Übersetzung*: "tausend"

738 Moskauer Reich (Großrussland).

739 Composition: (friedliche) Beilegung eines Konflikts.

740 Volk: Truppen.

741 *Übersetzung*: "Angriffe"

742 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

743 *Übersetzung*: "des März"

744 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

745 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

746 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

747 *Übersetzung*: "Nachfolger"

748 eligiren: wählen, auswählen.

749 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672); Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

750 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

751 Intraden: Einkünfte.

, so sich auf 5 Tonnen goldes, erstrecken sollen, zu jhrem vnderhalt, assigniren<sup>752</sup>. Jch habe fast diesen gantzen tag, abermals so wol als gestern, müßen vergeblich (in meinem losament<sup>753</sup>) auf die audientz des Königs<sup>754</sup> warten, dann heütte vndt gestern, biß in die nacht raht gehalten, vndt sehr gezanckt wirdt, in präsentz, des Könjgs, vnd des Printzen. Der Printz will 50 Tonnen goldes haben zum Moßkowischen<sup>755</sup> kriege. Sie biechten 20 Tonnen goldes.

[[273v]]

Es soll der Schwedische<sup>756</sup> deputirte<sup>757</sup> zimlich kahl sein si<vo>rgestee<r>n abgefertiget worden, in dem er nicht allein, (wie obgemeldt) ejnen stadlichen verweiß bekommen, sondern auch im heimgehen, von den iungen, vndt lackayen, auch heyducken, vndt anderm lumpengesjndeln zimlich mitt stößen tractirt<sup>758</sup> worden, biß i<a>n sein losament<sup>759</sup>, zur confe hineyn.

## 25. März 1632

○ den 25. Martij<sup>760</sup>. / 4. Aprill.

J'ay envoyè Vriel von Eichen<sup>761</sup>, avec une lettre, au Prince Radziwill<sup>762</sup> puis qu'il a desirè par le Comte de Mehden<sup>763 764</sup> ma presence, Il m'a respondu fort courtoysement, & s'est offert a me complaire en toutes mes jntentions.<sup>765</sup> perge<sup>766</sup>

Die audientz protrahirt<sup>767</sup> sich wiederumb, biß nachmittags, da hat mich der Prjntz<sup>768</sup> erstlich laßen zu W<sup>769</sup> sich kommen, sehr freündtlich, vndt cortesisch<sup>770</sup>, sich gegen mjr erzeiget, nicht aufsetzen wollen, ich sezte denn auch auff, vndt gar viel von kriegssachen, abermal mitt mir discourirt, auch von andern discourßen. hat mir auch, eine schriftliche jnterimsbestallung außfertigen laßen, versiegelt vndt vndterschrieben, id est<sup>771</sup>: vertröstung vndt speranz<sup>772</sup> in futurum<sup>773</sup>.

752 assigniren: zuweisen.

753 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

754 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

755 Moskauer Reich (Großrussland).

756 Schweden, Königreich.

757 Person nicht ermittelt.

758 tractiren: misshandeln.

759 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

760 Übersetzung: "des März"

761 Eichen, Uriel von (1597-1649).

762 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

763 Medem, Otto von.

764 Irrtum Christians II.: Medem war kein Graf, sondern nur Freiherr.

765 Übersetzung: "Ich habe Uriel von Eichen mit einem Brief zum Fürsten Radziwill geschickt, da er durch den Grafen von Meden meine Anwesenheit begehrt hat, er hat mir sehr höflich geantwortet und sich erboten, mir in allen meinen Absichten gefällig zu sein."

766 Übersetzung: "usw."

767 protrahiren: verzögern, aufschieben, hinhalten.

768 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

769 Im Original verwischt.

770 cortesisch: höflich.

771 Übersetzung: "das heißt"

[[274r]]

Vom Printzen<sup>774</sup> zum Könige<sup>775</sup>, welcher lahm an füßen, itzo jst, sjtzt auf einem Stuel, vndt hat mich zu sich sitzen laßen, vndt gar oft den hut vor mir abgezogen. Er hat gar fleißig, nach den deützschen Fürsten gefragt, meine offertta<sup>776</sup> sehr wol aufgenommen, vndt ich bin vber  $\frac{3}{4}$  stunden lang, bey ihm geseßen. Darnach, wie dem König die flüße<sup>777</sup> so sehr fielen, vermeinete ich, es wehre zeitt, wegzugehen, (nach dem ich den König etlich mal gefragt ob ich ihn zu lange aufhielte,) vndt stunde auf, hette aber länger warten sollen, biß die vesper angegangen wehre. Da endtschuldiget sich der König, das er nicht aufstehen köndte, vndt erzeiget sich sehr leühtsehlig gegen mir, fragte auch gar fleißig, nach dem Gustavo<sup>778</sup>, vndt seinen Thaten.

Als ich hinauß war, gieng baldt die vesper an, vndt es ließe sich ejne trefliche schöne musica<sup>779</sup>, des Königes vndt des prinzen vber  $1\frac{1}{2}$  stunden lang, in der anticamera<sup>780</sup> hören, darinnen ich so lange verharrete, vndt mitt etzlichen wackeren Pollnischen herren bekandt wurde, welche Sich gar sehr höflich, gegen mir erzeigten.

[[274v]]

Von dannen, wieder zum Prjntzen<sup>781</sup>, welcher einen sehr leühtsehligten trewhertzigen abschiedt von mir nahm, vndt meine rayse hieher, nochmalß gar hoch, æstimiren thete.

Außm Schloß, mitt dem Grafen von der Mehden<sup>782 783</sup>, vndt Creützen<sup>784</sup>, auch meinen leütten, zum Fürsten Christof Radzivil<sup>785</sup>, welcher mir verschwägert, der Reformirten Religion zugethan, ein mächtiger Fürst in Littawen<sup>786</sup> ist. Jch habe incognito<sup>787</sup> mitt ihm eßen müßen, auch ihm vndt ezlichen Pohlen, auch andern herren, die oberstelle<sup>788</sup> gelaßen, als ein Baron von Fleckenstain<sup>789</sup>. Es ist gar ejn wackerer, sjttsamer, vndt discreter herr, hat gute kunde, mjtt Meinem hernvatter<sup>790</sup>, vndt hernvettern<sup>791</sup> gehabt, vndt ist in Deützschlandt<sup>792</sup> gar wol bekandt. Er hat sich ( mir in meiner

---

772 Speranz: Hoffnung.

773 Übersetzung: "für die Zukunft"

774 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

775 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

776 Übersetzung: "Angebot"

777 Fluß: Rheuma, Gicht.

778 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

779 Übersetzung: "Musik"

780 Übersetzung: "Vorzimmer"

781 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

782 Medem, Otto von.

783 Irrtum Christians II.: Medem war kein Graf, sondern nur Freiherr.

784 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

785 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

786 Litauen, Großfürstentum.

787 Übersetzung: "unbekannt"

788 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

789 Fleckenstein, Familie.

790 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

791 Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von (1567-1618); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-

Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von (1576-1621).

792 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

intention zu helfen sehr offerirt. Es war ein königlicher Secretarius<sup>793</sup> auch bey diesem banquet<sup>794</sup>, derselbe offerirte sich gar höflich, sagte, er sähe auß meinem gesichte, wol, daß ich hernvaters sehligem Sohn wehre, als dem ich so gar ähnlich sähe, er [[275r]] hette auch ein güldenes bildnüß von herrvatter<sup>795</sup> Sehligem[.] Rühmete, wie er zu Amberg<sup>796</sup>, vndt anderstwo wehre so wol tractirt<sup>797</sup> worden, etcetera[.] Darnach fieng er an zu reden von der Pollnischen<sup>798</sup> libertet, wie der König<sup>799</sup> sich nicht verheyratheren dörrfte, ohne ihren, der Stende<sup>800</sup> consens vndt willen, wie er keinen Edelmann dörrfte creiren, ohne ihren willen, wie er kein conclusum<sup>801</sup> dörrfte machen, wo nicht die majora<sup>802</sup> darbey wehren, wie ein Nuntius, terrarum<sup>803</sup>, köndte einen Reichstag durch seine opposition zu nichte machen, wie der König auch nicht köndte einen Reichstag außschreiben, noch vmb einen tag verlängern, (jnmaßen dieser auf 3 tage prolongirt worden) noch jrgendt ejnen krieg anfangen, noch endigen, auch im kriege wieder der erbgeneraln consens ichtwas<sup>804</sup> vornehmen, ohne ihr wißen vndt willen. Ja es hette der König fast drümb gebehten, daß seine 4 Jüngerer Söhne, einer<sup>805</sup> Bischof zu Cracaw<sup>806</sup>, die<ein> andern<sup>807</sup> bischof zu Breslaw<sup>808</sup>, zwey andere<sup>809</sup> der verstorbenen Königin<sup>810</sup> intraden<sup>811</sup>, bekommen hetten. *et cetera* Prjnz Vladislaus<sup>812</sup>, hette nun ganze Provintzien innen. [[275v]] Der König<sup>813</sup> hette auch newlich drümb bitten müßen, das da er kranck gewesen, die Senatores<sup>814</sup> vndt Internuncij<sup>815</sup>, wollten zufrieden<sup>816</sup> sejn, daß er sich auß dem Raht tragen ließe, vndt Sein Ampt, nicht verrichten köndte. In summa<sup>817</sup>, die freyheitt der Edelleütte in Polen<sup>818</sup>, striche er gewaltig herauß. Sagte auch zu letzt, er kö hette mehr macht, als der König, denn er köndte einen edelmann machen, wenn er wollte (id est: si uxorem duceret<sup>819</sup>) vndt dörrfte<sup>820</sup>

---

793 *Übersetzung*: "Sekretär"

794 *Übersetzung*: "Festessen"

795 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

796 Amberg.

797 tractiren: bewirten.

798 Polen, Königreich.

799 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

800 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

801 *Übersetzung*: "Beschluss"

802 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

803 *Übersetzung*: "Abgesandter der Provinzen [d. h. Woiwodschaften]"

804 ichtwas: (irgend)etwas.

805 Johann Albrecht, Prinz von Polen (1612-1634).

806 Krakau (Kraków), Bistum.

807 Karl Ferdinand, Prinz von Polen (1613-1655).

808 Breslau, Bistum.

809 Alexander Karl, Prinz von Polen (1614-1634); Johann II. Kasimir, König von Polen (1609-1672).

810 Konstanze, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1588-1631).

811 Intraden: Einkünfte.

812 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

813 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

814 *Übersetzung*: "Senatoren"

815 *Übersetzung*: "Gesandten zweiten Ranges"

816 Die Wortbestandteile "zu" und "frieden" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

817 *Übersetzung*: "Im ganzen"

818 Polen, Königreich.

819 *Übersetzung*: "das heißt: wenn er eine Ehefrau heiraten würde"

820 dürfen: müssen.

darümb niemandt fragen, das köndte aber der König nicht thun, er müste erst die Stände<sup>821</sup> drümb ersuchen. *etcetera* <König dörfte auch keine landtgüter kaufen. *et cetera*> Die Mußkowjter<sup>822</sup> verachtete er gar sehr, sagte: Die Polen hetten wol eher, mjtt 4 *mille*<sup>823</sup> ihrer 40 *mille*<sup>824</sup> geschlagen, bedörften wenig deützlich volck<sup>825</sup> darzu. Der Moßkowiter ihre deützchen würden nur vnder ihr volck vndergemenet, vndt köndten solcher gestalt nichts außrichten. Der Fürst Radzivil<sup>826</sup>, hette 2 *mille*<sup>827</sup> dörfer, ein groß landt, auch Tartern, vndt Mahumetaner vnder sich. Der Schwede<sup>828</sup> hette ihm auf eine mjllion schaden gethan. Er Gustavus<sup>829</sup> hette contra [[276r]] <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>830</sup>> *pacta conventa, & inducias, <stantibus induciis,>*<sup>831</sup>, die Stadt Riga<sup>832</sup> in Liflandt<sup>833</sup> vndt sein Fürstenthumb sbirza<sup>834</sup> eingenommen, welches er ihm aber wiedergeben. Diß bekräftiget herr Radzivil<sup>835</sup> auch. *Nota Bene*<sup>836</sup> [:] *Fürst* Radzivil ist Feldtherr jn Lyttawen<sup>837</sup>, hat viel krieg wieder den König in Schweden<sup>838</sup> geführt, auch ihn oft geschlagen. In Deützschlandt<sup>839</sup> (dit il<sup>840</sup>) ist er gut Schwedisch<sup>841</sup> aber in Liflandt nicht, der *Fürst* Radzivil. Der Schwedische portalettere<sup>842 843</sup> vom Rüssel<sup>844</sup> (einem landesverwiesenen<sup>845</sup> Frantzosen) wehre mitt diesem bescheidt abgefertiget worden, das wo er mehr mitt solchen trewlosen anmuhtungen aufgezogen kähme, so sollte er gehenckt werden wie vor diesem den Pollnischen<sup>846</sup> geschehen, da sie gehenckt, gespißt, ihnen die briefe vor dje köpfe genagelt worden, in Schweden, *etcetera etcetera*[.] Der *Fürst* Radzivil, speiset alle tage alhier<sup>847</sup>, vber tausendt personen, vndt hat hier herümb auch gühter, kan in sejnem lande, biß in Littawen raysen. *Nota Bene Nota Bene Nota Bene*<sup>848</sup> [:] *König*<sup>849</sup> sagt: Der prinz *Vladislaw*<sup>850</sup>

---

821 Polen, Stände der Rzeczpospolita.

822 Moskauer Reich (Großrussland).

823 *Übersetzung*: "tausend"

824 *Übersetzung*: "tausend"

825 Volk: Truppen.

826 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

827 *Übersetzung*: "tausend"

828 Schweden, Königreich.

829 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

830 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

831 *Übersetzung*: "gegen die vereinbarten Verträge und den Waffenstillstand im festgesetzten Waffenstillstand"

832 Riga.

833 Livland, Herzogtum.

834 Biržai, Fürstentum.

835 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

836 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

837 Litauen, Großfürstentum.

838 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

839 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

840 *Übersetzung*: "sagt er"

841 Schweden, Königreich.

842 *Übersetzung*: "Briefträger"

843 Person nicht ermittelt.

844 Roussel, Jacques (1596-1636).

845 Frankreich, Königreich.

846 Polen, Königreich.

847 Warschau (Warszawa).

848 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

849 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

köndte wol exercituj interesse, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>851</sup>> sed non præesse. Duces perpetuj non permittunt.<sup>852</sup> [[276v]] Sonst werden Sie ihm<sup>853</sup> wol alle ehre vndt courtoysie<sup>854</sup> anthun, als eines Königes<sup>855</sup> Sohn, vndt de Republica<sup>856</sup> optime meritum<sup>857</sup> <dem die noblesse<sup>858</sup> sehr anhänget>, auch weil man ohne ihn, die tractaten<sup>859</sup> in der Moßkow<sup>860</sup>, nicht wirdt verrichten können. In bellis, contra Turcam<sup>861</sup> [!], & Moscovitas<sup>862 863</sup>, hat er sich tapfer gehalten.

Des Radzivils<sup>864</sup> Sohn<sup>865</sup>, ist itzt in Belgio<sup>866 867</sup>.

J'ay communiqué mes desseings, avec le Prince Radzivil. Il s'est offert, de m'y vouloir plus ayder, que nul autre, si la guerre va en avant. Mais devant la dernière journée, quj se doibt faire au mois de *Septembre* on n'aura point, d'asseurée resolution.<sup>868</sup>

Le Prince Radzivil peut mettre ensemble en bref 10 mille hommes.<sup>869</sup>

## 26. März 1632

[[277r]]

<[Marginalie:] Warschow.> » den 26. Martij<sup>871</sup>. / 5. Aprill.

Von heütte seindt die Schwedischen<sup>872</sup> briefe des Secretarij<sup>873 874</sup>, (in beysein seiner selbst mitt zittern) auf dem Marckt öffentlich verbrandt, vndt mitt Trommeten<sup>875</sup> außgeblasen<sup>876</sup> worden,

850 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

851 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

852 *Übersetzung*: "dem Heer beiwohnen, ihm aber nicht vorstehen. Die lebenslänglichen Heerführer erlauben es nicht."

853 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

854 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

855 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

856 Polen, Königreich.

857 *Übersetzung*: "eines um die Rzeczpospolita am besten Verdienten"

858 *Übersetzung*: "Adel"

859 Tractat: Verhandlung.

860 Moskau.

861 Osmanisches Reich.

862 Moskauer Reich (Großrussland).

863 *Übersetzung*: "In den Kriegen gegen die Türkei und Moskowiter"

864 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

865 Radziwill, Janusz (2), Fürst (1612-1655).

866 Niederlande (beide Teile).

867 *Übersetzung*: "im Niederlande"

868 *Übersetzung*: "Ich habe mit dem Fürsten Radziwill meine Pläne besprochen. Er hat sich erboten, mir dabei mehr helfen zu wollen als niemand anderer, wenn der Krieg losgeht. Aber vor der letzten Schlacht, die im Monat September geschehen muss, wird man keinen sicheren Entschluss bekommen."

869 *Übersetzung*: "Der Fürst Radziwill kann in Kürze 10 tausend Mann zusammenstellen."

871 *Übersetzung*: "des März"

872 Schweden, Königreich.

873 *Übersetzung*: "Sekretärs"

874 Person nicht ermittelt.

875 Trommete: Trompete.

876 ausblasen: etwas mit dem vorherigen Blasen eines Instrumentes bekannt geben.

vor des Obersten Wingersky<sup>877</sup> seinem losament<sup>878</sup>. Viel leütte haben geruffen man sollte den Secretarium<sup>879</sup> nur auch mitt hineyn werfen, andere, es wehre schade, das der Gustavus<sup>880</sup> nicht selber da wehre, vndt wüntzschten daß Gott wollte das er auch mitt in das feuer springen vndt verbrennen müste. Die briefe seindt in einer schachtel gelegen, welche man auch noch im feuer zerschlagen, daß die funcken auf die krahmbudem[!] heüffig heraußer gesprungen, vndt fast gefahr einer Fewersbrunst vervrstet hetten. <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>881</sup>> Viel Polen<sup>882</sup> haben auch gesagt, dieses feuer bedeütet vns ein größer feuer, so wir so baldt nicht leschen werden können, Gustavus wirdt vns diesen schimpf wol gedenden, vndt nicht vngerochen<sup>883</sup> laßen. Der Secretarius<sup>884</sup> ist wieder in seinen arrest gegangen.

[[277v]]

Es hat mir heütte Morgen, der Printz Vladislaus<sup>885</sup> durch *Monsieur*<sup>886</sup> Creützen<sup>887</sup>, ein zimer<sup>888</sup> schöner schwarzer Moßkowitzschen[!] zobeln, so auß Schmolensko<sup>889</sup> gekommen, präsentiren<sup>890</sup> laßen. Ein zimer ist 20 stücker, ein stück seindt 2 zobeln thun 40 an der zahl, jedes stück wirdt wolfaß auf 200 *Pollnische*<sup>891</sup> {Gulden} geschätzt, thete 4 *mille*<sup>892</sup> {Gulden} Der Printz aber soll Sie vmb 3000 {Gulden} angenommen haben. Ist ein schön präsent gewesen. Ich habe mein lebetag so schöne zobeln nicht gesehen.

Cotwitz<sup>893</sup> ist zu mir kommen, hat im nahmen seines Obersten Wingersky<sup>894</sup> abschiedt von mir genommen, vndt endtschuldigett, daß wir nicht können miteinander raysen.

Creützen habe ich mein bildtnuß von golde, mitt edelgesteinen versezt, verehrt<sup>895</sup>.

Es ist mir mitt *Fürst Radziviln*<sup>896</sup> gar wunderlich vndt hinderlich gegangen, das ich wieder meinen willen habe fortziehen, müßen, vndt nicht länger in des *Prinzen* hofe blejben können.

[[278r]]

{Meilen}

877 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

878 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

879 *Übersetzung*: "Sekretär"

880 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

881 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

882 Polen, Königreich.

883 ungerochen: ungerächt.

884 *Übersetzung*: "Sekretär"

885 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

886 *Übersetzung*: "Herrn"

887 Creyzen, Achaz von (1602-1648/49).

888 Zimmer: Stück- und Zählmaß für Rauchwaren = Menge von 40 (manchmal auch 60) Einheiten.

889 Smolensk.

890 präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

891 Polen, Königreich.

892 *Übersetzung*: "tausend"

893 Kottwitz, N. N. von.

894 Wengersky, Albrecht (Christoph) (ca. 1590-1648).

895 verehren: schenken.

896 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

Nach genommenem abschiedt von Achatio 4  
 von Creützen<sup>897</sup>, vndt dem frühestück, auch  
 vergebenen wartens auf des Radziwills<sup>898</sup>  
 erklärung, biß des Prinzen<sup>899</sup> leütte die  
 losamenter<sup>900</sup> angefangen zu beschlagen<sup>901</sup>, bin  
 ich nachmittags in einem bösen Regenwetter vndt  
 schlimmen wege gefahren, biß nach Bloigne<sup>902</sup>  
 ezliche rechnen es nur vor vierdtehalb<sup>903</sup>.

Des Printzen lackay<sup>904</sup> ein balbierer<sup>905</sup>, ist an stadt eines dolmetschers, so lange wir in Polen<sup>906</sup> sein,  
 mitt geritten, auf befehl seines herren. Ehe ich wegfuhr, brachten mir Radziwills leütte, weder kalt,  
 noch warme antwortt. Jch habe einen reittenden von Bloigne auß an ihn abgefertigett, vndt vmb  
 categorische resolution gebehten.

Es scheint aber, das man sich an itzo des deützschen volcks<sup>907</sup> endtbrechen<sup>908</sup> wollen, vndt daßelbe  
 wenig achte, biß die Polen werden schläge gekriegt haben.

Der Oberste Rose<sup>909</sup> hat mich heütte auch besucht. Sagt, der Moßkowiter<sup>910</sup> seye 100 mille<sup>911</sup> Mann  
 stargk, vndt habe 14 mille<sup>912</sup> deützsche in seiner armée.

## 27. März 1632

[[278v]]

σ den 27. Martij<sup>913</sup> . / 6. Aprill:

Von Bloigne<sup>914</sup> nach Sa<o>chotzova<sup>915</sup> alda 4 {Meilen}  
 eben Marckt gewesen, an deme die Pollnischen

897 Creytzen, Achaz von (1602-1648/49).

898 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

899 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

900 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

901 beschlagen: belegen, in Beschlag nehmen.

902 Blonie.

903 vierthalb: dreieinhalb.

904 N. N., Melchior.

905 Balbier: Barbier.

906 Polen, Königreich.

907 Volk: Truppen.

908 entbrechen: sich lösen, sich befreien, sich freisprechen.

909 Rosen, Reinhold (1) von (1590-1664).

910 Moskauer Reich (Großrussland).

911 *Übersetzung*: "tausend"

912 *Übersetzung*: "tausend"

913 *Übersetzung*: "des März"

914 Blonie.

915 Sochaczew.

Schlachtitz<sup>916</sup> oder vom adel, sich weydlich  
pflegen herumber zu schmeißen<sup>917</sup>.

Das Dominicaner<sup>918</sup> kloster alda besehen.

## 28. März 1632

☿ den 28. Martij<sup>919</sup>, / 7. Aprill.

Der abgefertigte Cosagke ist mitt einem <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>920</sup>> antworttschreiben, vom  
Fürsten Radzivil<sup>921</sup> wiederkommen, <non a mon contentement<sup>922</sup>.>

{Meilen}

Von Sochatzova<sup>923</sup> nach Lobitzsch<sup>924</sup> Stadt vndt 3  
Schloß, zum Mittagesabstandt.

Zweymal vber, vber zwey sehr schlimme  
Pollnische brücken, gefahren.

Von Lobitzsch nach Cluno<sup>926</sup> Nachtlager alda 3  
wir Steinsaltz liegen sehen im wirtzhause,  
zwey große quaderstücke, so nicht ferne von  
Crakow<sup>927</sup>, gebrochen wirdt, vndt auß der erde  
gehawen. Es ist gut Salz zum salzen, vndt Sie  
laßen, das vied daran lecken, zu Soll ihnen gar  
gesundt sein.

## 29. März 1632

[[279r]]

♃ den 29. Martij<sup>928</sup>. / 8. Aprill. Grün donnerstag.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>929</sup>> heütte Morgen hat mir zu Cluno<sup>930</sup> getrawmett, <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>931</sup>> ich wehre in die Stadt Moßkaw<sup>932</sup> kommen, iedoch <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>933</sup>> wieder

---

916 Schlachtitz: Angehöriger des polnischen Adels (Szlachta).

917 schmeißen: (sich mit jemandem) schlagen/prügeln.

918 Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum).

919 *Übersetzung*: "des März"

920 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

921 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

922 *Übersetzung*: "nicht zu meiner Zufriedenheit"

923 Sochaczew.

924 Lowicz.

926 Głowno.

927 Krakau (Kraków).

928 *Übersetzung*: "des März"

929 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

930 Głowno.

meinen willen, mitt ezlichen<wenig> volck<sup>934</sup>, vndt hette müßen in des Großfürsten<sup>935</sup> Pallast kommen, da hette man mich geführt, in einen runden Thurm darinnen wehre der Großfürst in einer runden zimlich Tunckelen kammer alleine gestanden ein feiner ansehlicher Mayestetischen[!] herr mitt einem langen Talar, von vielem goldt vndt edelgesteinen schimmernde, gestanden bekleidett. Derselbe hette mich erstlich gar ernsthaftig angesehen, vndt darnach mich gefragt, Ob ich ihn wollte vor den größesten Monarchen auf erden halten <vndt erkennen>, vndt mich in seinen schutz ergeben, So wollte er mich v̄er<zu> ejnem großen herren in seinem Reich<sup>936</sup> vndt nechst ihm zum größesten machen, ich sollte aber der Schwedischen<sup>937</sup> alliantz renunciiren<sup>938</sup>, vndt den Prinzen von Polen<sup>939</sup> quittiren<sup>940</sup>, Jch dachte ich wehre in seiner gewaltt, müste wol gute wortt geben, darzu hatte ich in Seiner anticamera<sup>941</sup> viel ketteneyßen [[279v]] gesehen vor denen ich mich forchte, vndt vor einer vbelen Barbarischen tractation<sup>942</sup>. Renunciirte<sup>943</sup> derowegen aller andern alliantz, vndt schutze, vndt sagte (gleichsam gezwungen gute wort zu geben) Jch hielte vndt erkennete den Großfürsten<sup>944</sup> vor den grösten monarchen auf erden, vndt vor Meinen Schuzherren, etcetera[.] Darauf sahe er mich gar freündtlich an, sprach mir leühtsehlig zu, vndt versprach, wie er mich so wol tractiren<sup>945</sup>, vndt als einen Römischen Reichsfürsten, auß einem vhralten Stamm<sup>946</sup> des deützschen landes<sup>947</sup> endtsproßen, lieben vndt ehren wollte, damitt man auch sehen sollte, daß sie keine solche Barbarn wehren, wie man Sie außschrie. Vndt als man von renunciation<sup>948</sup> der Schwedischen<sup>949</sup> allianz redete, sagte er: Jch sollte leyse reden, damitt es König Gustavus<sup>950</sup>, welcher auf <[Marginalie:] Nota Bene<sup>951</sup>> dem dach des runden Thurns[!] vber vnserer kammer des Großfürsten, (darinnen ein fenster oben in der mitten war) spatziren gienge nicht hören möchte. Nach dem er mich nach gehaltenem [[280r]] gespräch wieder dimittirt<sup>952</sup>, vndt viel vornehme herren vndt edelleütte mir in der anticamera<sup>953</sup> ansehliche ehrerbichtung angethan, kam ich mitt

---

931 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

932 Moskau.

933 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

934 Volk: Truppen.

935 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

936 Moskauer Reich (Großrussland).

937 Schweden, Königreich.

938 renunciiren: verzichten.

939 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

940 quittiren: verlassen.

941 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

942 Tractation: Behandlung.

943 renunciiren: verzichten.

944 Michael, Zar (Moskauer Reich) (1596-1645).

945 tractiren: behandeln.

946 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

947 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

948 Renunciation: Verzicht, Verzichtserklärung.

949 Schweden, Königreich.

950 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

951 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

952 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

953 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

ezlichen deützschen <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>954</sup>> officirern, (welche mich auch zur audienz gebracht) wieder hinauß, vndt als wir durch den großen Rittersaal (dem Trawm nach) giengen, sahe ich vber die 100 Mann, in weißen röcklejn, vndt <roten> häublein (meines behalts) wie Polen, erbärmlich in die eysenketten, so ich zuvor gesehen, geschmiedet, vndt wurde gesagt, Sie würden in böse gefängnüß geführet werden. Baldt darnach erwachte ich so wahr es ein Trawm, ob er mir gutes oder Böses bedeuitten mag. *Jacta est alea.*<sup>955 956</sup> *Eatur tandem quo genij robur, incitamenta virtutis, & injmicorum adversitas me vocant, Deo duce comitante Fortuna*<sup>957 958</sup>.

	{ Meilen }
Von Cluno <sup>959</sup> nach Strykow <sup>960</sup> ein Städtlein	2
Segrzie <sup>961</sup> zu Mittage	2
Lintomirsku <sup>962</sup> auch ein Städtlein vnser	3
Nachtlager, alda drey herren zu gebiechten, ein<zwey> Evangelische vndt ein Catolischer. Es hat viererley glauben alda, [[280v]] Evangelische, Catoljsch Römische, Arrianer, vndt Juden.	

Vor Litomirsku<sup>963</sup>, durch ejn tief waßer<sup>964</sup> gemust, das oben in die kuzsche vndt Calesche neyn gegangen.

Vndterwegens viel holz, (kivernbawme) vndt sandt, auch etwas heyde. Sonst haben wir heütte vor: vndt nachmittags viel pflüge im felde gesehen, Sie pflügen mitt oxsen (welche geschwinder gehen, als vnser oxsen) vndt haben kleine pflüge. Ackern das feldt zimlich vberhin. Ihre pflüge haben zwar flugscharen, aber keine räder vorn, wie die vnserigen.

J'ay expliquè ceste apres disnèe mon songe d'Eger<sup>965</sup>, croyant que la grande montaigne quj se mit au devant de moy, comme ie voulus sortir de Bernburg<sup>966</sup> & me contraignit, de rebrousser vers le chasteau, signifiera le Roy de Swede<sup>967</sup>, lequel m'empeschera la levèe, & mes desseings, encores que j'eusse surmontè les vents contraires quj seront les petits *Messieurs* [[281r]] lesquels

954 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

955 *Übersetzung*: "Der Würfel ist gefallen."

956 Zitat aus Suet. Iul. 33 ed. Martinet 32006, S. 60.

957 Fortuna.

958 *Übersetzung*: "Man geht schließlich, wohin die Kraft des Schutzgeistes, die Antriebe der Tugend und die Widerwärtigkeit der Feinde mich rufen mit Gott als Führer [und] Fortuna als Begleiterin."

959 Glowno.

960 Stryków.

961 Zgierz.

962 Lutomiersk.

963 Lutomiersk.

964 Ner, Fluss.

965 Eger (Cheb).

966 Bernburg.

967 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

voudroyent, mais ne me scauroyent empescher, bien causer des difficultèz<sup>968</sup> etcetera[.] <Le songe de ce matin merite un autre discours.<sup>969</sup>>

### 30. März 1632

☽ den 30. Martij<sup>970</sup>. / 9. Aprill. Charfreytag.

{Meilen}

Nach Satku<sup>971</sup> zu Mittage bey einem Schottländer<sup>3</sup> eingekehrt.

Szieradza<sup>972</sup> Städtlein <auch> bey einem <sup>3</sup> Schotten<sup>973</sup>, vnser Nachtlager. Zuvor durch etzlich waßer<sup>974</sup>, vndt böse Pollnische brücken gemust, kurtz vor der Stadt.

heütte haben wir wieder pflüge mitt rädern gesehen wie bey vns, vndt wenig feyertag, an diesem Stillen freytage.

Auch an theilß orten Sandt vndt holtz vnderwegens.

An Prinz Vladislaum<sup>975</sup> geschrieben, vor die zobeln gedanckt.

Szieradza gehöret dem König<sup>976</sup> zu. Bey diesem Städtlein seindt die Tartarn vorzeitten geschlagen worden, als Sie den starcken einfall in die Schlesie<sup>977</sup> gethan.

Der wirtt alhier <Thomas Hamilton> jst des Marquis de Hamilton<sup>978</sup> auß Schottlandt<sup>979</sup> sein cousin germain<sup>980</sup>, hat offt bey ihm in einem Bette geschlafen. Jst sehr fro gewesen, das wir Reformirter Religion zugethan, denn er alleine alhier der Religion ist, vndt vielen anfechtungen vnderworfen, auch sein weib<sup>981</sup> Päbstisch ist.

---

968 *Übersetzung*: "Ich habe heute Nachmittag meinen Traum von Eger ausgelegt, da ich glaube, dass der große Berg, der sich mir entgegen stellte, als ich aus Bernburg hinausgehen wollte, und mich zwang, nach dem Schloss umzukehren, den König von Schweden bedeuten wird, welcher mir die Werbung der Soldaten und meine Pläne behindern wird, obgleich ich die Gegenwinde überwunden hatte, die die kleinen Herren sein werden, welche mich behindern, [mir] wohl Schwierigkeiten verursachen"

969 *Übersetzung*: "Der Traum von heute Morgen verdient eine andere Abhandlung."

970 *Übersetzung*: "des März"

971 Szadek.

972 Sieradz.

973 Hamilton, Thomas (gest. vor 1665).

974 Warthe (Warta), Fluss.

975 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

976 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

977 Schlesien, Herzogtum.

978 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

979 Schottland, Königreich.

980 *Übersetzung*: "leiblicher Cousin"

981 Morton, N. N..

### 31. März 1632

[[281v]]

<[Marginalie:] Polen.> ʒ den 31. Martij<sup>983</sup>, / 10. Aprjll.

{Meilen}

Von Szieradza<sup>984</sup> nach Zaravia<sup>985</sup> zu Mittage. 4  
Ist ein wirtzhauß, so mitten im walde ligt, vndt  
zimlich gefährlich alda zu bleiben, bevorab vber  
Nacht.

Der waldt ist meistentheiß von kibernawmen, Tannen, Fichten, vndt Bircken.

Wir haben Bjrckenwaßer<sup>986</sup>, alda gesamlett, vndt getruncken.

Wir haben auch bienstöcke hin vndt wieder auf den bawmen gesehen. honig vndt wachs, ist der  
Polen größten commercien<sup>987</sup> eines, vndt vom honig wirdt viel Meht gemacht.

[{Meilen}]

Von Zaravia nach Grabova<sup>988</sup> Nachtlager diß 3  
ist ein Städtlein so auch dem König in Polen<sup>989</sup>  
zugehört, eben wie die vorigen auf Pollnische  
manier schlecht gebawett. Soll vnser letztes  
quartier in Polen sein.

Die heütigen sieben meilen, seindt nicht groß gewesen. Wir haben fast allezeit im walde raysen  
müßen, auch vor Grabova, vber ein par böse Pollnische brücken gemust.

Man sagt alhier *herzog* von Fridlandt<sup>990</sup> habe Polacken erworben, die sollen die straßen in  
Schlesien<sup>991</sup> sehr vnsicher machen.

---

983 *Übersetzung*: "des März"

984 Sieradz.

985 Zuraw.

986 Birkenwasser: Frühjahrssaft der Birke.

987 Commerciën: Handelsgeschäfte.

988 Grabow (Grabów nad Proсна).

989 Sigismund III., König von Polen (1566-1632).

990 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

991 Schlesien, Herzogtum.

# Personenregister

- Alexander Karl, Prinz von Polen 17, 21, 39  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 45  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 38, 39  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin  
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-  
Sonderburg 3, 6, 27, 31  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von  
34  
Anhalt-Dessau, Johann Georg I., Fürst von 38  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 38  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 38  
Anhalt-Zerbst, Rudolf, Fürst von 38  
Anna, Prinzessin von Schweden 34  
Arnim, Hans Georg von 16  
Axt, Johann von 32  
Barberini, Taddeo 35  
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb.  
Erzherzogin von Österreich  
Burgsdorff, Georg Ehrenreich von 3  
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb.  
Erzherzogin von Österreich  
Creytzen, Achaz von 13, 14, 16, 16, 19, 27, 29,  
32, 34, 34, 36, 38, 42, 43  
Czaplinski, Samuel 8, 8  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad  
27  
Dohna, Abraham, Burggraf von 31  
Dohna, Achatius, Burggraf von 31  
Dohna, Familie 2  
Dohna, Karl Hannibal, Burggraf von 2  
Dönhoff, Gerhard, Graf von 16  
Dönhoff, Kaspar, Graf bzw. Fürst von 29  
Eichen, Uriel von 7, 8, 11, 12, 37  
Falscher Dimitri (IV) 14  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches  
Reich) 6, 30  
Firlej, Henryk 28  
Fleckenstein, Familie 3, 3, 38  
Fortuna 46  
Gosiewski, Aleksander Korwin 26, 29  
Grochowski, Achacy 28  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 7, 7, 8,  
15, 15, 18, 21, 21, 26, 26, 30, 32, 33, 38, 40,  
40, 42, 45, 46  
Gyllenstierna, Casimir Johansson 21  
Gyllenstierna, Sigismund Johansson 20  
Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 47  
Hamilton, Thomas 47  
Heidenreich, Jakob 6  
Horn af Björneborg, Gustaf Carlsson, Graf 32  
Johann Albrecht, Prinz von Polen 17, 21, 36,  
39  
Johann II. Kasimir, König von Polen 17, 21,  
36, 39  
Karl Ferdinand, Prinz von Polen 17, 21, 36, 39  
Karl IX., König von Schweden 33  
Kazanowski, Marcin 28  
Kiszka, Mikolaj 28  
Koniecpolski, Remigiusz 28  
Koniecpolski, Stanislaw, Fürst 28, 29  
Konstanze, Königin von Polen, geb.  
Erzherzogin von Österreich 15, 19, 30, 36,  
39  
Kottwitz, N. N. von 42  
Ludwig XIII., König von Frankreich 9  
Medem, Otto von 25, 26, 30, 37, 38  
Michael, Zar (Moskauer Reich) 7, 45, 45  
Morton, N. N. 47  
N. N., Melchior 19, 20, 27, 43  
Napierski, Andreas 35  
Nowodworski, Adam 6, 7  
Opalinski, Lukasz 24, 29, 33, 33  
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
von Österreich) 2, 30  
Pesaro, Giovanni 35  
Pfalz, Elisabeth, Kurfürstin von der, geb.  
Prinzessin von England, Irland und  
Schottland 15  
Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 15  
Potocki, Stanislaw 29  
Promnitz, Sigmund Seifried, Graf von 2  
Przyjemski, Stanislaw 6, 31  
Radziejowski, Stanislaw 28  
Radziwill, Familie 25

Radziwill, Janusz (2), Fürst 41  
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 15, 25, 29, 31, 33,  
 37, 38, 40, 40, 41, 42, 43, 44  
 Rosen, Reinhold (1) von 20, 25, 43  
 Roussel, Jacques 32, 33, 40  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 8  
 Sapieha, Jan Stanislaw 24, 29  
 Sapieha, Lew 21, 28, 29  
 Schaffgotsch, Hans Ulrich von 30  
 Schuiski, Dimitri Iwanowitsch, Fürst 23  
 Scribinsky, N. N. 5  
 Seidlitz, Johann von 4  
 Selchow, Hans Melchior von 4  
 Sigismund III., König von Polen 7, 10, 12, 15,  
 17, 18, 18, 19, 19, 20, 20, 22, 22, 23, 24, 24,  
 27, 30, 33, 34, 36, 37, 38, 39, 39, 40, 41, 47,  
 48  
 Strantz, Balthasar von 35  
 Szczawinski, Jakub 28  
 T'Serclaes de Tilly, Jean 32  
 Tarlo, Piotr Aleksander 29  
 Tschirnhaus, David Heinrich von 2  
 Tschirnhaus, Marianna Hedwig von, geb.  
 Burggräfin von Dohna 2  
 Tuczynski de Wedel, Krzysztof 7  
 Urban VIII., Papst 30, 35  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 48  
 Wassili IV., Zar (Moskauer Reich) 19, 22  
 Weiher, Jakob, Graf von 16  
 Weiher, Melchior von 26, 28  
 Weiher, N. N. von 26  
 Wengersky, Albrecht (Christoph) 5, 6, 7, 9, 20,  
 30, 32, 35, 35, 42, 42  
 Wezyk, Jan 11, 28  
 Wladislaw IV., König von Polen 12, 13, 14, 15,  
 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 21, 21, 23, 26, 26,  
 27, 27, 29, 30, 32, 32, 34, 34, 35, 36, 37, 38,  
 38, 39, 40, 41, 42, 43, 45, 47  
 Woyna, Abraham 28  
 Zadzik, Jakub 28  
 Zamoyski, Tomasz 29  
 Lubienski, Maciej 28  
 Lubienski, Stanislaw 28

# Ortsregister

- Amberg 39  
Bamberg 32  
Basel 8  
Bedlno 11  
Beeskow 3  
Bernburg 46  
Biberteich (Bobrówko) 4, 4  
Biebersdorf 3  
Biržai, Fürstentum 40  
Braclaw, Woiwodschaft 29  
Brandenburg, Markgrafschaft 3, 4  
Brdów 11  
Breslau, Bistum 39  
Brzesc Kujawski, Woiwodschaft 28  
Blonie 12, 43, 43  
Dahme (Mark) 2  
Danzig (Gdansk) 6  
Donau, Fluss 22  
Dorpat (Tartu), Woiwodschaft 29  
Eger (Cheb) 46  
Elbe (Labe), Fluss 13, 22  
Frankfurt (Oder) 3, 3, 5  
Frankreich, Königreich 40  
Gostynin 23  
Grabow (Grabów nad Proсна) 48  
Grochow (Grochowo) 4  
Großpolen (Wielkopolska) 5  
Glowno 44, 44, 46  
Heidelberg 8  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
38, 40, 45  
Kapiel 9  
Kleczew 9  
Kluschino 23  
Krakau (Kraków) 19, 44  
Krakau (Kraków), Bistum 39  
Kulm (Chelmno), Woiwodschaft 28  
Kutno 11  
Klodawa 11  
Lausitz 2  
Leipzig 14, 16  
Litauen, Großfürstentum 7, 21, 25, 27, 28, 29,  
34, 38, 40  
Livland, Herzogtum 21, 40  
Lowin (Lowyn) 4  
Lübben 2  
Lublin, Woiwodschaft 28  
Luckau 2, 2  
Lutomiersk 46, 46  
Masowien 7, 10  
Meseritz (Miedzyrzecz) 4, 4  
Meseritz (Miedzyrzecz), Starostei 5  
Moskau 7, 18, 21, 23, 41, 44  
Moskauer Reich (Großrussland) 7, 11, 13, 14,  
14, 15, 16, 17, 17, 18, 21, 21, 23, 23, 26, 26,  
29, 36, 37, 40, 41, 43, 45  
Mscislaw, Woiwodschaft 28  
Ner, Fluss 46  
Niederlande (beide Teile) 41  
Niederlausitz, Markgrafschaft 2  
Obra, Fluss 4  
Oder (Odra), Fluss 3  
Osmanisches Reich 18, 26, 41  
Pinne (Pniewy) 4  
Podolien, Woiwodschaft 28  
Polen, Königreich 3, 5, 6, 6, 7, 9, 10, 10, 13,  
14, 16, 16, 17, 17, 18, 20, 21, 21, 22, 24, 25,  
26, 26, 27, 28, 29, 30, 33, 39, 39, 40, 41, 42,  
42, 43  
Pommern, Herzogtum 15  
Posen (Poznan) 5, 5, 6, 6, 7, 8, 9, 9  
Posen (Poznan), Woiwodschaft 5, 6  
Prag (Praha) 8, 14  
Preußen 8  
Reppen (Rzepin) 3  
Riga 32, 40  
Rom (Roma) 35  
Sachsen, Kurfürstentum 30  
Sandomierz, Woiwodschaft 28  
Saporoger Sitsch, Hetmanat 14  
Schlesien, Herzogtum 16, 30, 47, 48  
Schottland, Königreich 47  
Schweden, Königreich 7, 21, 23, 27, 32, 37, 40,  
40, 41, 45, 45  
Sewerien, Fürstentum 26  
Sieradz 47, 48

Skarszew (Skaryszew) 22  
Slesin (Slesin) 10, 11  
Smolensk 15, 23, 42  
Smolensk, Fürstentum 21, 26  
Smolensk, Woiwodschaft 26, 29  
Sochaczew 11, 43, 44  
Spree, Fluss 3, 3  
Stryków 46  
Szadek 47  
Thorn (Torun) 22  
Ujazdów 19  
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 35  
Vilnius (Wilna), Woiwodschaft 28  
Waltersdorf 2  
Warschau (Warszawa) 6, 6, 7, 7, 10, 12, 15, 19,  
20, 25, 26, 34, 40  
Warthe (Warta), Fluss 5, , 47  
Weichsel (Wisla), Fluss 13, 22, 26, 31  
Witebsk (Wizebsk) 21  
Wola 12  
Wreschen (Wrzesnia) 9  
Zgierz 46  
Zuraw 48  
Leczyca, Woiwodschaft 28  
Lowicz 11, 44

# Körperschaftsregister

Deutscher Orden (Orden der Brüder vom  
Deutschen Hospital Sankt Mariens in  
Jerusalem/Ordo Fratrum Domus Hospitalis  
Sanctae Mariae Teutonicorum in Jerusalem)  
15  
Dominikaner (Ordo Fratrum Praedicatorum) 44  
Jesuiten (Societas Jesu) 8, 30, 35  
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la  
Toison d'Or) 22  
Polen, Stände der Rzeczpospolita 6, 17, 17, 18,  
21, 21, 26, 32, 32, 36, 36, 36, 39, 40